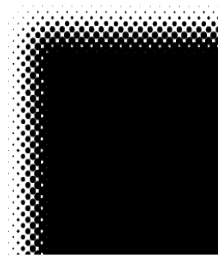


Lehrveranstaltungen im  
Wintersemester 2022/2023



Kunsthochschule für Medien Köln  
Academy of Media Arts Cologne

Solveig Klößen, Prof. Ulrike Franke

## Dokumentarische Miniaturen I

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Regelmäßige und verbindliche Teilnahme und Anmeldung bei: sklassen@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

*„Meine größte Entdeckung war zu verstehen, dass ich nichts tun muss: Alles, was ich tun muss, ist zuzulassen, dass die Dinge passieren können [...] ihnen nicht im Weg stehen.“* Jonas Mekas

Welches Verhältnis besteht zwischen mir und den „Dingen, die passieren können“? Wer „steht da wem im Weg“ und was hat das alles mit Dokumentarfilm zu tun?

*„Es gibt keinen Dokumentarfilm.“* Trinh T. Minh-ha

Das über drei Semester laufende Seminar vereint Analyse und Diskussion von Dokumentarfilmen mit ersten Miniaturen zur eigenen dokumentarischen Praxis. Erprobt wird die Suche nach geeigneten Stoffen, Recherche und Vororterkundung, Umgang mit Kamera und Mikrophon, Teambildung, Verhalten gegenüber Protagonist\*innen. Darüber hinaus stellen wir beispielhaft Dokumentarfilme aus der Dokumentarfilmgeschichte vor.

Im ersten Teil (WS 2022/23) wird ein dokumentarische Miniatur auf 16 mm im Team realisiert. Im zweiten Teil (SoSe 2023) werden situativ basierte dokumentarische Miniaturen in einem engen Zeithorizont realisiert.

Im dritten Semester werden gegenwärtige Tendenzen und Trends des dokumentarischen Arbeitens im Verhältnis zum eigenen künstlerischen Schaffen diskutiert. Flankiert wird das Seminar mit technischen Einführungen u.a. zu 16mm, Settonaufnahme und Schnitt.

Solveig Klößen, Prof. Philip Scheffner

## Dokumentarische Miniaturen III

dritter Teil des Grundlagenseminars

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023

Filzengraben 2, Aula

---

Im dritten Teil des Grundlagenseminars "Dokumentarische Miniaturen" begleiten wir die Fertigstellung der dokumentarischen 16 mm Miniaturen.

Darüber hinaus zeigen wir wegbereitende Dokumentarfilme aus der Dokumentarfilmgeschichte.

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

## Freies Zeichnen

Zeichnen ist eine Grundlage der Grundlagen

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: t.leon@khm.de; zililas@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Zeichnen zieht nicht nur die Hand, sondern schult vor allem auch die Beobachtungsgabe. Wie Goethe sagte: „Zeichnen nötigt zur Aufmerksamkeit, und sie ist doch die höchste aller Fertigkeiten und Tugenden“. Zeichnung ist neben Sprache und Gesten (Tanz) einer der schnellsten und direktesten Wege, sich auszudrücken. Es schult die genaue Beobachtung, und den Studierenden wird zugleich ein Werkzeug in die Hand gegeben, Dinge visuell zu formulieren, von der ersten Notation bis zur ausgearbeiteten Zeichnung und zur gezeichneten Bewegung. In diesem Seminar stehen Studien des menschlichen Körpers in stillen Posen und in Bewegung im Vordergrund. Auch werden wir eine Reihe von Techniken und Materialien untersuchen, die auf der Oberfläche Spuren hinterlassen.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

## Grundlagenseminar Animation

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: t.leon@khm.de i.herguera@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

---

In diesem Seminar sollen vor allem Student\*innen mit wenig Vorkenntnissen Grundlagen der Animation vermittelt werden. Basierend auf Anschauung und Erfahrung werden erste Sequenzen skizziert und animiert. Schwerpunkt der Übungen wird der Zeichentrick sein, es werden jedoch alle Animationstechniken einbezogen. Animation wird als abstrahierende Übersetzung der wahrgenommenen Realität verstanden, die mit Mitteln der Vereinfachung, Übertreibung und Verfremdung arbeitet und die das Typische einer Bewegungsgestalt herausarbeiten kann.

Kurze Aufgaben werden die Student\*innen schrittweise mit Gestaltungsmitteln der Animation vertraut machen. Neben der Darstellung von Bewegung wird auch Layout und Staging Gegenstand der Übungen sein.

### **Invited artist for Grundlagenseminar Animation: Coke Rioboo**

#### **Stop Motion and the use of motion-slider (October 25 to 28)**

With the new devices, camera movements in stop motion animation films are now within everyone's reach. How to use a motion control in a simple way. Plan and perform different camera movements.

Prof. Beate Gütschow, Dipl.-Ing. Heiko Diekmeier, Dipl.-Ing. Claudia Trekel, Alex Grein

## Grundlagenseminar Fotografie I

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Anmeldung ab 19.10.2022 um 9.30 Uhr im Fotolabor. Auswahlprinzip: First-Come-First-Served + Warteliste. Eine Rückmeldung über die Nicht-/Teilnahme erfolgt am 20.10.2022 per E-Mail.
	Semesterapparat: Heroes of the year

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 17:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

---

Das Seminar besteht zu den wöchentlichen Terminen aus jeweils zwei Teilen:

Im ersten Teil wird anhand der studentischen Arbeiten an der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Haltung gearbeitet. Die Studierenden zeigen ihre aktuellen Skizzen und Projekte, wobei diese auch über das Medium Fotografie hinausweisen können. Flankiert wird dies durch kleine fotografische Übungen.

Im zweiten Teil des Seminars werden fototechnische Grundlagen gelehrt. Themen wie Blende, Verschlusszeit und Tiefenschärfe werden im Umgang mit verschiedenen Kamerasystemen behandelt. Die Aufnahmetechnik im Studiobereich und der Umgang mit den verschiedenen Scannern und Druckern werden eingehend erläutert. Erste einführende Schritte in das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop ergänzen die technische Einweisung.

Im Sommersemester 2023 wird als Fortsetzung ein Grundlagenseminar Fotografie II angeboten. Das Grundlagenseminar Fotografie 1 findet im Wintersemester 2023/2024 erneut statt.

Für diejenigen, die das Grundlagenseminar nicht belegen, trotzdem aber im Fotolabor arbeiten wollen, bieten wir im Wintersemester 2022/2023 eine Kombination aus Online-Tutorials und individuellen Einweisungen an.

Bitte bei Interesse Claudia Trekel und Heiko Diekmeier kontaktieren unter: [foto@khm.de](mailto:foto@khm.de)

Die Buchung einer Sprechstunde bei Beate Gütschow oder Alex Grein ist nach E-Mail-Absprache möglich.

Carina Neubohn, N. N.

## Kamera I - dokumentarische Bildgestaltung

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Im Kamera I Seminar werden die Grundlagen der dokumentarischen Bildgestaltung, sowohl praktisch als auch theoretisch gelehrt.

Es werden erste kleine, praktische Kameraübungen gedreht, um das Handling mit der Kamera und die Annäherung an eine dokumentarische Situation zu erlernen.

Daneben werden wir uns auch theoretisch mit der Bildgestaltung innerhalb von dokumentarischen Filmbeispielen auseinandersetzen und die grundsätzlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien erörtern.

Das Seminar ist inhaltlich an die „dokumentarischen Miniaturen I“ angebunden und ist für die Studierenden dieses Seminars unbedingt zu empfehlen.

Die Teilnahme an dem Kompaktseminar „analog Capture“ schließt an dieses Seminar an.

Carina Neubohn, N. N.

## Kamera III - szenische Bildgestaltung

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Maximale Teilnehmer*innen-Anzahl: 15 Personen / Studierende die bereits das Kamera I und Kamera II Seminar belegt haben werden bevorzugt berücksichtigt.

Anmeldung bitte bis spätestens 12.9.2022 an [Carina.Neubohn@khm.de](mailto:Carina.Neubohn@khm.de).

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die bereits an den Grundlagenseminaren Kamera I und Kamera II teilgenommen haben.

Die Wahl einer bestimmten Licht- und Farbstimmung, einer Objektivbrennweite, einer Perspektive, Bildkomposition, Szenenauflösung, Kamerabewegung und vieles mehr beeinflusst und definiert wie wir eine Geschichte mit unserer Kamera erzählen können und wie diese später vom Zuschauer wahrgenommen wird. Auf diese Mittel wollen wir im Kamera III Seminar genauer eingehen, sie analysieren, lernen zu bestimmen und anzuwenden.

Unmittelbar verknüpft ist damit die Frage, mit welcher (Aufnahme-)Technik sich die jeweilige Bildgestaltungs-idee im Rahmen eines vorliegenden Drehbuchs oder einer dramatischen Situation bestmöglich verwirklichen lässt. Praktische Übungen sollen während des Semesters zu der Beantwortung dieser Fragen beitragen.



Dr. Melanie Andernach, Tanja Baran

# Kreatives Produzieren 1

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

KHM-Studierende werden mit ihrem ersten Projekt auch zu Produzent\*innen ihrer eigenen Werke. Spätestens ab diesem Zeitpunkt lernen sie auch die wirtschaftliche Verantwortung für ihr künstlerisches Vorhaben, ihre kreativen Entscheidungen und gegebenenfalls auch für die Mitarbeiter\*innen des Produktionsteams zu übernehmen.

Das Grundlagenseminar Produktion richtet sich vor allem an Studierende im Grundstudium. Um die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem Künstlerischen und dem Kaufmännischen zu erkennen und die Herstellungsprozesse zu verstehen und zu meistern, vermittelt das Seminar die essenziellen wirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Grundlagen der Herstellung audiovisueller Werke, von der ersten Idee über die Kalkulation und Finanzierung, die gesamte Projektorganisation bis hin zu Endfertigung, Abrechnung und Auswertung.

Prof. Marcel Kolvenbach, Gerrit Lucas

## LIVE - Storytelling in Echtzeit

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Im Seminar Live-Regie wollen wir die diversen Möglichkeiten der Live-Produktion ausloten. Performatives, dokumentarisches und fiktionales Arbeiten im Studio. Dazu stehen neben 3 Studio-Kameras, Lichtbühne, Bildregie, Live-Schnitt- und Bildtechnik zur Verfügung.

Die technischen Grundlagen, sowie Livestreams von Konzerten oder Bühnenshows stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit. Hierzu gibt es Kooperationen mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln – bei der klassische Musikproduktionen begleitet werden – und dem Schauspielzentrum – bei dem Liveaufzeichnungen von Theaterproduktionen, Video als Szenenbild, Video als Licht stattfinden.

Des Weiteren begleiten wir das Fachseminar „Talking Heads“ von Marcel Kolvenbach. Live Regie ist Teamarbeit. Wir arbeiten rotierend in den Bereichen Kamera, Schnitt, Regie und Redaktion.

Karin Lingnau

## Material und Prozess

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnahme ist begrenzt auf 10, nach Reihenfolge der Anmeldung plus Warteliste. Anmeldungen und Rückfragen: lingnau@khm.de / j.hen@khm.de

### Ort & Termine

---

Mo, 23.01.2023 - Fr, 27.01.2023  
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

Inhalt des Grundlagenseminars ist die Auseinandersetzung mit Materialien und Materialprozessen, in Wechselwirkung zu Technologien und ihren Ästhetiken, im persönlichen wie gesellschaftlichen Kontext.

Basis jeder künstlerischen Arbeit ist Material, ob haptisch und physikalisch als Werkstoff, Träger und Medium oder/und strukturell und immateriell als Codierung. Die Betrachtung und Bearbeitung der Interdependenzen von Material in grundlegenden Prinzipien und in ihren Übersetzungen und Überschneidungen zwischen dem Digitalen und dem Physikalischen, finden im Seminar durch Experimente und Materialstudien statt. Materialprozesse und algorithmische Abläufe sind Teil praktischer Übungen sowie theoretischer Einführungen.

Den Schwerpunkt bilden das Beobachten und Kennenlernen von Material als eigenständigem Element, sowie die Bearbeitung von Materialien und deren Prozesse. Unter Einbeziehen grundlegender Techniken und der Nutzung der vorhandenen Geräte können eigene Experimente und Modelle erarbeitet werden. Analoge Materialien und Werkzeuge zur Bearbeitung von Material auf digitaler und maschineller Ebene (bspw. CNC-Fertigung wie Lasercutter, Fräse oder Drucktechniken wie Riso) stehen zur Verfügung. Die im Seminar verhandelten Prinzipien können Basis für Arbeiten und Konzepte auf skulpturaler und/oder digitaler Ebene werden.

Prof. Dr. Georg Trogemann, Christian Heck

## Plunging into Code

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Zur Teilnahme am Seminar sind keine Vorkenntnisse im Programmieren erforderlich. Wir bitten um Anmeldung bis zum 01. Oktober 2022. (c.heck@khm.de oder g.trogemann@khm.de)

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Filzengraben 8-10, [ ] ground zero

---

In einer zunehmend medialen Gesellschaft ist ein elementares Verständnis von Algorithmen und Programmiersprachen der zentrale Schlüssel zur digitalen Selbstbestimmung. Digitale Informations- und Kommunikationsräume dominieren mittlerweile die Wahrnehmung unserer Lebenswirklichkeit und unser mediales Selbstbild. Noch wichtiger aber ist, dass wir auf der Basis algorithmischer Konstruktionen vollkommen neue Erfahrungs-, Handlungsräume und Entscheidungsräume herstellen. Intelligente Algorithmen komponieren heute schon Musik, generieren interaktive Bildwelten und schreiben Gedichte. Wir müssen analytische und generative Algorithmen deshalb als grundlegende Kulturtechnik begreifen, deren Gefahren und ästhetische Schichten es gleichermaßen freizulegen gilt.

Das Seminar vermittelt die technischen und künstlerischen Grundlagen der Programmierung unter Python. Generative Algorithmen der Texterstellung bilden dabei den Kern der verwendeten Methoden. Neben der Vermittlung zentraler Daten- und Kontrollstrukturen innerhalb einer einfachen Entwicklungsumgebung geht es insbesondere um die Einführung in die Programmierung als künstlerische Praktik. Das Seminar kann dabei allerdings nur über die ersten Hürden helfen. Code kann erst zur eigenen künstlerischen Handschrift werden, wenn das Handwerk so gut beherrscht wird, dass es nicht mehr ums reine Funktionieren geht, sondern um das Ausloten des ästhetischen Potentials. Insbesondere gilt es bei generativen Verfahren um die Balance zwischen Freiheit und Kontrolle. Wo kann ich auf Kontrolle zugunsten von Überraschung verzichten, wo will ich die Kontrolle behalten, um bestimmte ästhetische Ergebnisse zu erzielen?

Luzius Bernhard, Liz Haas, Echo Can Luo

# Shaping Realities

The Theory and Practice of Networks

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00

Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023

Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

---

Das Internet ist ein Hyperobjekt (Morton, 2013), eine Entität, die so allumfassend und alles verzehrend ist, dass es für uns als Individuen fast unmöglich ist, sie wahrzunehmen. Nichtsdestotrotz prägt es unser Leben; es definiert die Informationen, auf die wir zugreifen können, die Bilder, die wir sehen, die Dinge, die wir kaufen, die Orte, an die wir gehen, unsere persönliche und berufliche Kommunikation usw.

Wie können wir uns bewusst werden, dass diese allgegenwärtigen Netzwerke unsere Realität täglich neu konfigurieren und produzieren? Wie können wir eine Sensibilität für ein System entwickeln, in das wir komplett integriert sind und oft vergessen, dass es überhaupt existiert?

In diesem Seminar nähern wir uns dem überwältigenden Ganzen an, indem wir es in eine Reihe seiner konstitutiven Elemente zerlegen und verschiedene Perspektiven einnehmen.

- Technisch: Was sind die Protokolle, die den Datenfluss und -austausch unterstützen?
- Physisch: Was ist die Offline-Infrastruktur, die die Online-Kommunikation ermöglicht?
- Politisch: Welche Mächte kontrollieren, steuern und regeln, was im digitalen Raum geschieht?
- Gesellschaftlich: Wie verändern und entwickeln sich unsere Art des Zusammenseins und unsere Erkenntnisprozesse durch unsere vernetzte Existenz?
- Künstlerisch: Welche Ästhetiken, Metaphern und Analogien bilden sich heraus und wie manifestieren sich diese reziprok wiederum in Netzwerktechnologien, Infrastrukturen und Anwendungen?

Prof. Sebastian Richter, Tom Uhlenbruck, Valerie Heine, Géraldine Bajard

## Spielfilmübung I, Teil 3

Postproduktion

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Filzengraben 2, Aula

---

Für alle, die am Grundlagenseminar Spielfilmregie im Sommersemester teilgenommen haben (Vorbereitung und Dreh), ist dieses Seminar verpflichtend.

Die gedrehte Spielfilmübung I wird in diesem Seminar geschnitten, besprochen und fertiggestellt. Dabei folgen auf eine Einführung in das Schnittsystem AVID zwei Wochen betreutes Schneiden und im Anschluss die Besprechung der bis dahin entstandenen Szenen.

Wir werden in den Sitzungen die jeweiligen Schnittversionen des gedrehten Materials gemeinsam diskutieren, die gemachten Erfahrungen unter kameraspezifischen und schauspielerischen Aspekten neu reflektieren und daran anschließend die Schritte der Postproduktion durchführen.

Tom Uhlenbruck, Valerie Heine

## Spielfilmübung I, Teil 1

Gewerke und Geschichten

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an tom.uhlenbruck@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00  
Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Beim GLS Spielfilmübung 1 geht es um die Realisierung einer filmischen Szene. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Drehbuch- und Stoffentwicklung, der Auflösung und Inszenierung sowie der Film-Montage.

Dieses Grundlagenseminar ist auf drei Semester verteilt. Beginnend im Wintersemester werden im Teil 1 „Gewerke und Geschichten“ die verschiedenen Gewerke am Filmset vorgestellt. Ebenso werden die Studierenden in die Grundlagen des Drehbuchschreibens und der Dramaturgie eingeführt und entwickeln eine eigene Szene, die verfilmt werden soll.

Im Sommersemester beginnt Teil 2 „Inszenierung und Auflösung“. Hier liegt der Fokus auf der Arbeit mit Schauspielern und der Bildgestaltung. Im Anschluss wird die Spielfilmübung im Studio B mit Schauspielschüler\*innen gedreht.

Im darauffolgenden Wintersemester – Teil 3 „Postproduktion“ - erfolgt die Endfertigung der gedrehten Szenen.

Um bei der Spielfilmübung 1 eine eigene Szene zu inszenieren, ist die Teilnahme an allen drei Teilen dieses Grundlagenseminars unerlässlich.

Juliana Kálnay

## Sprache als Material

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: j.kalnay@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Vor der Entstehung eines Schreibvorhabens steht womöglich eine Beobachtung, eine Idee, ein Spracheinfall aus dem in einem nächsten Schritt eine Notiz, eine Skizze, vielleicht sogar eine Szene oder ein Gedicht werden kann. Doch wie wird Welt in Text umgewandelt und Text wiederum zu Literatur? Welche Funktion haben einzelne Sätze und Wörter dabei? Wie können wir schreibend durch die Welt gehen und was interessiert uns als Schreibende daran? Sollte man im Prozess des Notierens an literarische Kohärenz denken? Ist eine Notiz schon eine gestaltete Form? Welche Formen Beobachtetes und Gestaltetes Textmaterial zu sammeln und festzuhalten gibt es? Steckt in ihnen womöglich eine ganz eigene Poesie? Und lassen sich Regeln erkennen, nach denen sie funktionieren? Ausgehend von Beispielen aus Literaturgeschichte und -gegenwart und anhand von kleineren und größeren Schreibaufgaben werden wir uns im Seminar diesen Fragen stellen und dabei die eigene Wahrnehmung schulen und kennenlernen.



Tobias Yves Zintel, Daniel Burkhardt

# Videokunst & Performance I

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung per E-Mail: daniel.burkhardt@khm.de

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023

Filzengraben 2, Aula

---

In diesem Grundlagenseminar erforschen wir gemeinsam die künstlerischen Möglichkeiten von performativen Strategien in Zusammenhang und Differenz zu denen des Mediums Video.

Das Hauptaugenmerk liegt in der synergetischen Verbindung beider Felder:

Wie verändert sich die Wahrnehmung des zeitbasierten Bildes, wenn man es durch eine performative Maske betrachtet und was passiert mit dem transitorischen „Jetzt“ im performativen Akt durch die Konfrontation mit einem Aufzeichnungsapparat?

Die selbstständige künstlerische Arbeit steht im Zentrum des Seminars. Im Rahmen prozess- und gruppenbasierter Aufgabenstellungen lernen die Teilnehmer\*innen, bildnerisch-performative Fragestellungen zu entwerfen und zu realisieren. Unterstützend finden regelmäßig Präsentationen und gemeinsame Besprechungen statt.

Ziel ist die Entwicklung einer kommunikativen Sensibilität, eine Schärfung der Aufmerksamkeit für mediale und gesellschaftspolitische Prozesse und die Herausbildung einer eigenen künstlerischen Haltung.

Im Rahmen von praktischen Workshops werden die Studierenden ermutigt, unbeschränkt zugängliche Werkzeuge wie Mobiltelefone, Mikrophone, Sound- und Lichtanlagen sowie

Open Source Hard- und Software zu gebrauchen, um ein unabhängiges Experimentieren zu ermöglichen.

Das Seminar wird im Sommersemester fortgesetzt.

Tom Uhlenbruck, Prof. Melissa de Raaf

## writing for the screen

Grundlagenseminar Schreiben  
Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Please send us an email with the subject "Writing for the screen" to enroll in the course: tom.uhlenbruck@khm.de, mderaaf@khm.de

### Ort & Termine

---

Einmalig  
Mo, 30.01.2023 - Mi, 01.02.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Some skills cannot be taught by textbooks, especially not if the aim is to innovate. Yet, as we all know, to break rules we need to know them. Or, is it as simple as that? We can also question if there are any rules to break, or do you have to set them yourself?

In this course, you will learn the basics of screenwriting, examine dramaturgy as an enquiry of space and time, how to develop characters and write convincing dialogues. Furthermore, we will explore the relationship between the written material and the actual filmmaking process.

Besides this, there will also be the possibility to present and discuss your own projects in the group. The course will be held in English and German.

Please send us an email with the subject "Writing for the screen" to enroll in the course: tom.uhlenbruck@khm.de, mderaaf@khm.de

Nadja Küchenmeister

## „Um ein Gedicht zu machen, habe ich nichts.“ Formen der Lyrik.

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: n.kuechenmeister@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

»Ein Gedicht entsteht überhaupt sehr selten - ein Gedicht wird gemacht«, schrieb einst Gottfried Benn in seiner Rede „Probleme der Lyrik“. Ein Gedicht wird also gemacht. Aber wie »macht« man ein Gedicht? Wie stehen sich Form und Inhalt gegenüber? Ist die Form denn nicht schon das Gedicht selbst? Welche Bedeutung kommt dem Klang, welche dem Rhythmus zu? Was unterscheidet einen Trochäus von einem Daktylus? Und spielen Fragen wie diese eine Rolle, wenn wir uns selbst an Gedichten versuchen? Kann man ein Gedicht verstehen oder verfehlt schon allein dieser Wunsch das Gedicht? Darf man im Gedicht erzählen, und wenn ja, wie? Vertragen Gedichte Pointen? Die Lyrik ist wohl jene Gattung, in der am häufigsten durch bloßes Antippen Bilder, durch Aussparungen Bedeutungen entstehen. Gedichte können „vokabelfrohe Mischungen aus Sprachfetischen und Wordüberdrehtheiten“ sein, wie es bei Michael Lentz heißt. Mal ist ein hochartifizielles Sprachbewusstsein am Werk, mal bricht sich ein lakonischer Parlando-Ton Bahn. An ausgewählten Beispielen aus der Tradition und der Gegenwartslyrik werden wir im Seminar untersuchen, mit welchen Mitteln die Verwandlung der Welt ins Wort gelingt, um für die eigene Arbeit daraus zu lernen.

Prof. Alejandro Bachmann

## Augenarbeit 1: Anfängen — den Film betreten

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	40
Voraussetzung	Das Seminar ist für eine Gruppe von maximal 40 Personen konzipiert. Um Anmeldung an <a href="mailto:alejandro.bachmann@khm.de">alejandro.bachmann@khm.de</a> bis 30. September wird gebeten. Die Aufnahme folgt dem Prinzip des „first come, first served“. Email Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00  
Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023  
wird noch bekannt gegeben

---

Das Seminar findet im Odeon Kino statt.

(In Anlehnung an Karl Schlögel): Dies ist ein Seminar „nicht für Augen, sondern für Köpfe, die Augen haben, zu sehen, oder wenigstens mit ihren Augen arbeiten wollen“.

Der Anfang ist im Nachdenken über das Herstellen, die Politiken des und die sinnliche Erfahrung von filmischen Bildern von zentraler Bedeutung: Als zeitbasiertes Medium hat jeder Film (im Unterschied zum Gemälde, der Skulptur, aber auch geloopten Installationen in der Galerie) seinen Anfang, in dem ein Rhythmus, ein Modus des Sehens, eine Perspektive, erste Spuren des rationalen Verstehens und phänomenologischen Wahrnehmens gelegt werden. Alles darauf Folgende bezieht sich immer zurück auf diesen, bzw. wird von ihm bespielt.

Im Theorieseminar werden wir ein Semester lang ein besonderes Augenmerk auf Filmanfänge richten — auf ihre historische Entwicklung, ästhetische Verdichtung, politische Dimension und narrative Funktionen.

Jede Sitzung wird mit der sehr detaillierten Analyse von Filmanfängen des Spiel- und Dokumentarfilms beginnen, im Anschluss soll der ganze Film dann zu seinem Anfang ins Verhältnis gesetzt werden. Ausgangspunkt aller Überlegungen und zu zeichnender Verbindungen sind die Filme selbst, ergänzt um ausgewählte Texte sowie das aktive, involvierte, kritische und leidenschaftliche Sprechen über sie.

Dr. Konstantin Butz

## Critical Surf Studies –

Kritische Perspektiven auf Kultur, Praxis und Medien des Wellenreitens

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zu intensiver Textlektüre (15-40 Seiten pro Woche).

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00

Mo, 24.10.2022 - Mo, 23.01.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

“Fundamentally shaped by indigenous, colonial, industrial, and neoliberal histories, surfing—as religion, cultural practice, ludic pursuit, countercultural iconography, competitive sport, multinational industry, and consumer culture—is a profoundly complex global practice, rife with contradictions.”

Das vorangestellte Zitat stammt aus der Einleitung des *Critical Surf Studies Reader* (Duke University Press, 2017) und zeigt bereits deutlich, wie vielschichtig und komplex eine kritische Auseinandersetzung mit der Kultur und Bewegung des Wellenreitens sein kann und muss. Auch wenn es verlockend erscheint, sich während des kühlen und dunklen Wintersemesters (zupal an einer Hochschule, die hunderte – wenn nicht tausende – Kilometer vom nächsten Surfspot entfernt liegt) in wärmere Gefilde und an paradiesische Strände zu träumen, um sich in Gedanken den Idealisierungen eines *Endless Summer* hinzugeben, sind es genau diese klischeehaften und zum Teil hochproblematischen Repräsentationen der Surfkultur, die wir im Seminar hinterfragen und dekonstruieren wollen. Die kolonialen, kommerziellen, patriarchalen und neoliberalen Impulse des modernen Surfens sollen anhand von konkreten Beispielen und Textlektüren herausgearbeitet und analysiert werden. Es geht u.a. um die sub- und popkulturelle Darstellung der Surfkultur in Film, Fotografie, Literatur und Musik, um sexistische und rassistische Tendenzen, Erotisierung und Exotisierung, um das „Whitewashing“ der Geschichte des Surfings, um Kommodifizierung und Kapitalisierung sowie um Problematiken des Surf-Tourismus und seine sozialen und ökologischen Folgen. Darüber hinaus spielen phänomenologische Betrachtungen der Praxis des Wellenreitens eine Rolle und wir blicken auch auf die medientheoretischen, philosophischen und kulturtheoretischen Implikationen des Surfens, die u.a. bei Marshall McLuhan, Gilles Deleuze und John Fiske anklingen.

Quellenauswahl:

Comer, Krista. *Surfer Girls in the New World Order*. Duke University Press, 2010.

Cooley, Timothy J. *Surfing about Music*. University of California Press, 2014.

Hough-Snee, Dexter Zavalza und Alexander Sotelo Eastman, Hrsg. *The Critical Surf Studies Reader*. Duke University Press, 2017.

Ingersoll, Karin Amimoto. *Waves of Knowing: A Seascape Epistemology*. Duke University Press, 2016.

Laderman, Scott. *Empire in Waves: A Political History of Surfing*. University of California Press, 2014.

Lawler, Kristin. *The American Surfer: Radical Culture and Capitalism*. Routledge, 2011.

lisahunter. *Surfing, Sex, Genders and Sexualities*. Routledge, 2018.

*Out in the Line-Up: Uncovering the Taboo of Homosexuality in Surfing*. Regie: Ian W. Thomson, 2014.

Stranger, Mark. *Surfing Life: Surface, Substructure, and the Commodification of the Sublime*. Routledge, 2011.

*The Endless Summer*. Regie: Bruce Brown, 1966.

Walker, Isaiah Helekunihi. *Waves of Resistance: Surfing and History in Twentieth-Century Hawai'i*. University of Hawai'i Press, 2011. *White Wash*. Regie: Ted Woods, 2011.

Prof. Dr. Stefano Harney

## Decoloniality in Practice

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Please register to: stefano.harney@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

Stefano Harney & Guest: Max Jorge Hinderer Cruz

What would it mean to move from thinking about decoloniality to putting it into practice - in an art school, in a city, in a society? What is the relationship of decolonial theory to anti-colonial praxis, to post-colonial theory (and another kind of practice) and to the continuing domination of the neo-colonial and the imperial? What are the connections to the history of Third Worldism and the Non-aligned Movement? What are the links to development theory? For instance, to notions of underdevelopment, combined and uneven development, and the problem of the comprador classes? Finally, what is the relation of decolonial theory and practice to anti-blackness and to indigenous philosophies?

This seminar will be co-led with the Director of the Academy of World Culture in Cologne (ADKDW), Max Jorge Hinderer Cruz.

This seminar is conceived as a collective endeavour. Students will be invited to contribute readings, documentaries, and suggestions for guests in the seminars. Guests will contribute their own perspective, including Her Excellency Tonika Sealy Thompson, Ambassador of Barbados to Brazil, who will speak on her concept and practice of decolonial diplomacy.

Prof. Sebastian Richter

## Film und Geschlechterperspektive

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Das Seminar läuft über zwei Semester, was zur Erlangung eines Theoriescheins vollständig zu absolvieren ist.

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023

Filzengraben 2, Aula

---

Was bestimmt die eigene Identität? Wie wirkt sich diese auf die eigene Wahrnehmung aus? Wie wird die eigene Wahrnehmung zur Quelle von Inspiration?

Welchen Einfluss hat das eigene Geschlecht auf die persönliche Wahrnehmung und die künstlerische Transformation von Personen, Ideen und Räumen und damit auf die Perspektive eigener Abbildung von Wirklichkeit? Wie und von wem werden Geschichten erzählt, die besonders hohe Resonanz hervorrufen? In welchem Maß hat das mit dem eigenen Geschlecht zu tun? Und ganz wichtig: Wie gehen die Abgebildeten damit um?

Ausgehend von der genauen Analyse anregender sehr aktueller und alter Filme, Literatur und bildender Kunst wollen wir der Geschichte der oben angedeuteten Fragen genauer auf die Spur kommen.

Ziel ist das Erstellen eines „Filters“ der Reflexion, die Geschlechterperspektive aus der Entwicklung heraus zu erfassen und Schlüsse für den eigenen Umgang damit zu ziehen. Die Unterscheidung von Moden und langfristigen Entwicklungen soll dabei genauso thematisiert werden, wie die aktuelle Diskussion um die Rolle des Geschlechts im Kontext zur künstlerischen Praxis besonders in der filmischen Visualisierung. Gesellschaftliche Konventionen sollen im Kontext zu konventioneller Darstellung geprüft werden, wie auch das Unkonventionelle, das dem Dilemma des Abweichenden unterliegt, was oft zu ökonomischen Folgen führt.

Alle Seminarteilnehmer\*innen sollen anhand selbst ausgesuchter Filmbeispiele einen Aspekt des Themas zur praxisbezogenen Analyse im Vortrag darstellen.

Das Seminar läuft über zwei Semester, was zur Erlangung eines Theoriescheins vollständig zu absolvieren ist.



Prof. Alejandro Bachmann, Prof. Philip Scheffner

# Filmgeschichte(n)/Sequenz 4: (Nicht nur) Deutschland im Herbst

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	40
Voraussetzung	Das Seminar ist für eine Gruppe von maximal 40 Personen konzipiert.

Um Anmeldung bis Ende September an [alejandro.bachmann@khm.de](mailto:alejandro.bachmann@khm.de) wird gebeten.

Die Aufnahme folgt dem Prinzip des „first come, first served“.  
Email Anmeldungen werden von uns schriftlich bestätigt.

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023  
Filzengraben 2, Aula

---

In den späten 70er Jahren, dem sogenannten „Deutschen Herbst“ bis in die Gegenwart hinein verhandelt das Kino in Deutschland wiederkehrend die RAF — ihre politische Haltung und realen Strategien, die Reaktion des Staates, die unvermeidbare Mythologisierung und die realen Spuren, die diese Zeit hinterlassen hat.

Von diesem hierzulande sehr vertrauten Kontext wollen wir den Blick weiten und diesen mit anderen Filmen — aus Italien, Japan, Indien, Argentinien, den Philippinen, den USA etc. — in einen Dialog bringen, um einerseits das Verhältnis von militanter Politik und (zum Teil auch: militantem) Kino zu erforschen und andererseits diese Form der Filmarbeit als eine sichtbar zu machen, die lokale Konflikte jenseits der Beschränkungen nationalen Denkens in den Blick rückt.

Wie können Filme militante Politik darstellen, verhandeln, befragen, wie kann ein Kino selbst militant werden, um aus der Position der Beobachtung in die Position der Tat überzugehen?

Ausgangspunkt aller Überlegungen und zu zeichnender Verbindungen sind die Filme selbst, ergänzt um ausgewählte Texte sowie das aktive, involvierte, kritische und leidenschaftliche Sprechen über sie.

Prof. Kathrin Röggla

# Haunted by reality - Literatur als Geisterbeschwörung des Realen

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: roeggla@khm.de

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

*„Europa ist eine Ruine, in den Ruinen werden die Toten nicht gezählt. Die Wahrheit ist konkret, ich atme Steine. Leute, die ihre Arbeit machen, damit sie ihr Brot kaufen können, haben für solche Betrachtungen keine Zeit. Aber was geht mich der Hunger an. Uneinholbarkeit des Vorgangs durch die Beschreibung.“ (Heiner Müller: Das Gefühl des Scheiterns, 1955/1961)*

Wessen Gedanken mache ich mir? Worüber spreche ich? Wessen Probleme verhandle ich und in wessen Namen spreche ich? Gibt es ein Scheitern der Literatur als Versuch einer Gegenwartsbeschreibung wie sie Heiner Müller beschrieb. Wie begegne ich dem Gefühl, dass mich die Gegenwart stets überholt hat? Oder dem Ausgesetztsein ihrer Komplexität?

Wir werden uns anhand von ausgewählten realismuskritischen Positionen (u.a. Hubert Fichte, Elfriede Jelinek, Annie Ernaux, Heike Geißler oder Denis Johnson, Swetlana Alexijewitsch, Michel Leiris oder Friederike Mayröcker) unterschiedliche Modelle der Mitschrift, Zeitgenossenschaft und dem Arbeiten mit dokumentarischem Material kennenlernen, uns über Anlässe und Dramaturgien Gedanken machen und von technischen und recherchebezogenen Fragen bis zu der spezifischen Form kommen. „Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt“ (Peter Handke) wird uns genauso begegnen wie andere Verwicklungen zwischen dem „ich“, dem „wir“ und der Welt.

In diesem Theorieseminars soll es durchaus auch um eigene Arbeiten gehen, auch anhand von Übungen und Fragen, die sich aus dem eigenen Schreibprozess ergeben. Es ist auch für die Studierenden gedacht, die z.B. das Fachseminar „Vor dem Gericht“ belegen und offen für Studierende aus dem Hauptstudium und findet hybrid statt.

Prof. Dr. Stefano Harney

## Malcolm X and Transversality

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Register to stefano.harney@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

In what sense could the figure of Malcolm X be considered 'transversal'? Let us understand transversality in part as rejection of hierarchy that is at the same time not content with the horizontal. Let us also suggest transversality calls into question of the very idea of leadership in the search for a different organizational practice. Does Malcolm X then begin to emerge not so much as mobilizer of others, but as the mobilization in others. When we hear someone say he spoke for us, could we think of this phrase outside of the Western political epistemology of representation and leadership? Are there aspects of his oratorical style, of his performances, that point in this direction? In this seminar we are going to read the Autobiography, but we are also going to read, listen to, and watch a constellation of figures and movements, before, during and after Malcolm X to rethink the way Malcolm X served. Figures and movements like Yuri Kochiyama, women in the Black Panther Party, Amiri Baraka and the Black Arts Movement, and the traditions of the itinerant preacher in the American South will be studied. Students should read the Autobiography, in any available language, prior to attending the seminar.

Prof. Dr. Isabell Lorey

## Politiken der Abweichung / Politics of Deviance

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Kurze Anmeldung bitte unter lorey@khm.de. Die Teilnahme ist begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Please register briefly at lorey@khm.de. Participation is limited, the order of registration counts. Erster Termin 27.10.2022, verpflichtender Termin

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

Michel Foucault ist auch deshalb einer der wichtigsten Theoretiker der Queer Studies, weil er über Jahrzehnte hinweg die Politiken der Abweichung untersucht hat. Wie wird in der europäischen Moderne das Unnormale konstruiert und abgesondert? Welche Rolle spielt die Vereindeutigung binärer Zweigeschlechtlichkeit? Und welche Funktion hat der Wahnsinn im Kontext des europäischen Kolonialismus? Wie wurde die Politik der Abweichung im 20. Jahrhundert zu einer anti-faschistischen institutionellen Praxis? Welche Rolle spielen die Anstalten des Wahnsinns, seine Verwahrung und seine Verwaltung?

Michel Foucault is also one of the most important theorists of Queer Studies because he has studied the politics of deviance for decades. How is the abnormal constructed and segregated in European modernity? What function does the unification of two binary gender have? And what role does madness play in the context of European colonialism? How did the politics of deviance become an anti-fascist institutional practice in the 20th century? What is the role of the institutions of madness, its custody and its administration?

### Possible Literature:

Michel Foucault, *Wahnsinn und Gesellschaft*, Frankfurt/M. 1973.

Michel Foucault, *Die Macht der Psychiatrie*, Berlin 2015.

Michel Foucault, *Die Anormalen*, Frankfurt/M. 2007.

Prof. Dr. Isabell Lorey

## Softness / Sanftheit

Semester                      WS 22/23  
Zielgruppe                    Grundstudium  
Max. Teilnehmerzahl        -  
Voraussetzung

Erster Termin 26.10.2022, verpflichtender Termin /obligatory date  
**Kurze Anmeldung bitte unter [lorey@khm.de](mailto:lorey@khm.de) Die Teilnahme ist begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.**  
**Please register briefly at [lorey@khm.de](mailto:lorey@khm.de). Participation is limited, the order of registration counts.**

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00  
Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

Wie kann Sanftheit grundlegend für Demokratie werden? Wie kann Aktivismus als Zartheit verstanden werden? Lässt sich ein Zusammenleben ausgehend von Sanftheit denken? Was wäre eine zarte Bürger\*innenschaft? Und wie lässt sich Liebe und Sanftheit so verstehen, dass sie nicht mehr an romantische Zweisamkeit erinnert, sondern an Widerständigkeit gegen Gewalt, an Ermächtigung und Emanzipation, an wechselseitige Verbundenheit und die Achtsamkeit gegenüber Verletzbarkeiten?

How can softness become fundamental to democracy? How can activism be understood as tenderness? Is it possible to think of coexistence starting from love? What would a tender citizenship be? And how can love and softness be understood in such a way that it no longer reminds of romantic togetherness, but of resistance against violence, of empowerment and emancipation, of mutual connectedness and attentiveness to vulnerabilities?

#### Possible Literature:

Kike España, *Die sanfte Stadt*, Wien u.a. 2021.

Sabine Hark, *Gemeinschaft der Ungewählten. Umriss eines politischen Ethos der Kohabitation*, Berlin 2021

bell hooks, *All about love*, New York 2000.

Gerald Raunig, *Ungefüge. Maschinischer Kapitalismus und molekulare Revolution*, Wien u.a. 2021. Lauren Berlant, Michael Hardt, „No one is sovereign in love. A conversation“, 2019, <http://coalition.org.mk/archives/646?lang=en>

Dr. Katrin M. Kämpf

# Technologies of Sex\_Gender\_Sexuality

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00  
Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

"We are confronted directly by the production of the materiality of gender. Everything is a matter of doses, of melting and crystallization points, of the rotary power of the molecule, of regularity, of milligrams, of the form and mode of administration, of habit, of praxis." (Paul Preciado)

Plethysmographs, brain scanners, imaging devices, viewing time trackers, hormone level measuring, tomographs, DNA tests, measuring tape, computers... – high- and low-tech devices involved in the categorization and normalization of sex\_gender\_sexuality seem to be an ever growing field of scientific technologies. How are all these measuring and imaging devices co-constitutive of the categories that we call sex, gender, and sexuality? Can brain scanners really 'read' your sexuality? Is sexual subjectivity produced in labs? Do we live in an era of 'pharmacopornographic capitalism', as Paul B. Preciado calls it? Are we being neurogendered? And what in the world is a 'penile plethysmograph'?

In the seminar, we will look at the complex assemblage of materialities, technologies, lab technicians, scientists, neurologists, endocrinologists, sexologists, and people being scanned and measured, that produces and keeps up the binary sex\_gender\_sexuality system.

The seminar is open to people from Hauptstudium and Grundstudium.

It will be possible to join the seminar on Zoom. If you want to join on Zoom, please email me. If you'll join live, just come to the first session on 26.10.2022.

Languages: English, German, Denglish (texts will be in English and German)

Dr. Ronald Rose-Antoinette

## The Feeling of Perforation

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Please register via email: ronald.roseantoinette@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

---

What does it mean or take to pierce through the current structures and forms of oppression, separation and isolation?

This seminar begins in (home)sickness and our extraordinary capacity to persist without remedy. Our aim is to resist the modernist preoccupations with and calls to straightness, sanity or positionality. Our aim is to revive the liberation of our forms of longing for something or someone that is not here/now. Our aim is to thrive nonetheless, despite the normative efforts to understand and to cure the strangeness of our desires, and to do so by way of mobilizing and researching through the aesthetic/feeling of perforation. Drawing on interdisciplinary texts/media, this seminar bridges the roles of creativity and critique at the intersection of experimental writing, sound and image making, queer ecologies, and feminist & anticolonial methods. We will study the holy works of Nathaniel Mackey, Renee Gladman, Jamilah Sabur, Greg Tate, Geri Allen, Sandra Ruiz & Hypatia Vourloumis, with an interest in opening up the field of creative expression.

Prof. Dr. Fatima Kastner

# The Future of Globalization

Transformative Interventionen aus de-kolonialer, terrestrischer und medientheoretischer Perspektive

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Aktive Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektürearbeit (Deutsch und Englisch). Interesse an komplexen Fragestellungen zum Forschungsfeld Globalisierung und digitale Transformation.

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

Im Seminar werden wir klassische und aktuelle Texte zum Phänomen der Globalisierung diskutieren. Wir werden uns mit Konzepten der ökonomischen Entgrenzung, kulturellen Verflechtung und digitalen Transformation beschäftigen. Wir fragen nach den diskursiven Rahmungen und gesellschaftlichen Effekten der räumlichen und zeitlichen Figuration von globaler Sozialität und den komplexen Wechselwirkungsverhältnissen zwischen Globalität und Lokalität. Ein Fokus wird dabei auf dekoloniale Kritiken an eurozentristischen Metanarrativen und den imperialen Macht- und Herrschaftsformen weißer Heteromaskulinität liegen. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt bilden aktuelle Debatten zu den existentiellen Bedrohungslagen durch den anthropogenen Klimawandel und den damit im Zusammenhang stehenden geopolitischen Auseinandersetzungen und Forderungen nach einem Ende der Globalisierung.

Vor diesem Hintergrund wollen wir im Seminar die Frage nach der Zukunft der Globalisierung stellen und radikal transformative Interventionen aus der Perspektive diverser Künstler\*innen, Aktivist\*innen und Wissenschaftler\*innen diskutieren. Wir fragen nach den Reibungen und Konflikten, die mit der zunehmenden Robotisierung und Polarisierung soziotechnischer Assemblagen und den bisherigen kapitalistischen Lebensweisen einhergehen, nach ihren katastrophalen Folgen für betroffene Akteur\*innen insbesondere in den Ländern des Globalen Südens, aber auch nach den Potenzialen einer politischen Ökologie für die Gestaltung künftiger neuer postanthropozentrischer Lebenswelten.

Aus einer künstlerisch-experimentell orientierten Perspektive geht es daher darum, herkömmliche Weisen der Welterschließung und Weltbeschreibung zu dekonstruieren, um einerseits ökologisch un-



haltbare Praktiken und Codes zu verändern und andererseits alternative Verfahren der Konstruktion und Kritik neu zu denken und gegenhegemoniale Strategien und Utopien zu entwickeln.

Prof. Dr. Lilian Haberer

## Unlearning. Reading Seminar\_Lektüreseminar

Reading Seminar\_Lektüreseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Due to create a reading group the number of participants are limited. If you can actively participate and have time capacities for reading please write an email to lilian.haberer@khm.de.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00  
Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

---

englisch/ deutsch

Wie lesen wir? In welcher Weise nähern wir uns Text und Theorie? Wie erleben wir das eigene und gemeinsame Lesen? Was bedeutet es, an Texten zu scheitern, aber auch, durch Sprache, Zeit, Wiederholung, parallele Lektüren mit Texten zu arbeiten und mit ihnen/gegen sie zu denken?

Im Seminar lesen wir – auch mit eingeladenen Gäst\*innen – film-, kultur- und kunstwissenschaftliche, philosophische Texte, die sich in mit dem *Unlearning*, dem Verlernen als Verfahren befassen. Dieses versteht Gayatri Chakravorty Spivak als Möglichkeit, aus einer feministischen, subalternen Perspektive ideologische und institutionalisierte Formierungen und Formen des Schweigens zu adressieren und über das Reklamieren von bislang in der Repräsentation nicht vorgesehenen Räumen und den mit ihnen verbundenen Rechten determinierte und machtvolle, vorgezeichnete Strukturen zu entkoppeln. „The text is text-ile. To suture here is to weave, as in invisible mending.“ Mit dem Bild der ‚unsichtbaren Flickarbeit‘, dem Gewebe, sieht Spivak die Notwendigkeit, bislang nicht sichtbare Perspektiven und Stränge in die kulturelle und gesellschaftliche Textur einzuweben. Ariella Aïsha Azoulay wiederum versteht das Unlearning als notwendigen Prozess, sich von unhinterfragten, politischen und historischen Konstrukten zu entkoppeln. Die Filmemacherin und Theoretikerin Trinh T. Minh-ha beschreibt die beständige Bewegung zwischen sich als Schreibender und Lesender, die ebenfalls festgeschriebene Perspektiven aufbricht. In diesem Prozess, den sie auch als Gewebe verschiedener Fäden beschreibt, macht sie drei Bewegungen aus, die den Rhythmus ihrer Stimme (im Text, im Film) beschreiben.

---

How do we read? In which ways do we approach text and theory? How do we perceive our own and common reading? What does it mean to fail on texts, but also to work with texts by acknowledging language, time, repetition, parallel readings and to think with and against them?

Within the seminar we read – partly together with guests – essays, texts from art, film and cultural theory, as well as philosophy who focus on *Unlearning*. This procedure opens up the possibility, as Gayatri Chakravorty Spivak emphasizes, to address ideological and institutional formations and forms of silence from a feminist, subaltern perspective. It therefore disengages predetermined and powerful structures by reclaiming spaces not yet represented and the related rights. “The text is textile. To suture here is to weave, as in invisible mending.” With this image of a fabric Spivak sees the necessity to weave in non-visible perspectives and strands into the cultural and social texture. Ariella Aïsha Azoulay understands *Unlearning* as a process to disentangle unquestioned political and historical constructions. The film maker and theorist Trinh T. Minh-ha describes the constant movement between herself as writer and reader which also break the fixed and established perspectives. Within this process which she also describes as a weaving of different threads, Trinh T. Minh-ha identifies three movements creating the rhythm of her voice within text and film.

Lektüre/ Readings:

- Ariella Aïsha Azoulay, *Potential History. Unlearning Imperialism*, London/ New York 2019.
- Walter Benjamin, *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*, in: *Gesammelte Schriften*, Bd. 1.2, hg. v. Tiedemann/ Schweppenhäuser, Frankfurt a. M. 1974, S. 471–508.
- Homi K. Bhabha, *The Location of Culture*, London/New York 1994.
- Trinh T. Minh-ha, *Woman, native, other*, Bloomington 1989.
- Trinh T. Minh-ha, *Cinema-Interval*, New York/London 1999.
- Trinh T. Minh-ha, *elsewhere, within here. Immigration, refugeeism and the boundary event*, New York/London 2011.
- Lilian Haberer, “Kuratieren als kollektives Angencement. Über das Verlernen und Entflechten in transmedialen Verlaufsformen”, in: *Medienkomparatistik. Beiträge für „Kuratieren als medienkomparatistische Methode“*, hg. v. Gotto/ Simonis/ Kandioler/ Biet 3 (2021), S. 143–163.
- Julia Kristeva, *The Kristeva Reader*, ed. By Toril Moi, New York 1989.
- Julia Kristeva, *Revolt, She Said*, New York 2002.
- Maria do Mar Castro Varela, “Verlernen und die Strategie des unsichtbaren Ausbesserns”, in: *Bildpunkt. Zeitschrift der IG Bildende Kunst* (Herbst 2007), S. 4–7.
- Irit Rogoff, “Practicing Research. Singularising Knowledge”, in: *MaHKUzine. Journal of Artistic Research* 9 (Summer 2010), pp. 37–42.
- Gayatri Chakravorty Spivak, *Can the Subaltern Speak? Reflections on the History of an Idea*, New York/Chichester 2010.

Sasha Marianna Salzmann

## Слово : Haus des Wortes

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte bei roeggla@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 16:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

---

Die Grenzen unserer Emotionen sind die Grenzen unserer Welt. Fehlt uns der emotionale Zugang zum Weltgeschehen, lassen uns die Schicksale kalt, von denen wir in den Tagesnachrichten hören. Wir nehmen sie zur Kenntnis, mehr auch nicht.

Emotionale Weltkarten sind nicht gefüllt mit Zahlen und offiziellen Darstellungen des Geschehens. Ihre Koordinaten machen Geschichten von Individuen aus: die Veranschaulichung des gelebten Lebens Einzelner, die uns mitleiden, mithoffen, mitverstehen lässt – eben das Feld künstlerischen Ausdrucks. Dieses Seminar erkundet die vielfältige ukrainische Kunst durch Begegnungen mit einzelnen Werken ukrainischer Kunstschaffender. Die Studierenden suchen sich ein Kunstwerk aus, mit dem sie sich beschäftigen wollen, und stellen es im Seminar in zwei Schritten vor: zunächst in Form einer ästhetischen, historischen und politischen Einordnung. Dann in einer künstlerischen Auseinandersetzung in Form eines eigenen literarischen Textes – sei es zu Fotografien von Yevgenia Belorusets, sei es zu Gedichten von Serhij Zhadan oder Lyuba Yakimchuk. Die Romane von Katja Petrowskaja und Jurij Andruchowitsch können als Echoraum dienen. Das musikalische Werk von Marjana Sadowska kann zu eigenen Gedichten inspirieren. Die Architektur des Slowo-Gebäudes, des „Haus des Wortes“ in Charkiw, kann ein Denkanstoß sein: jenes Gebäude, das in Form eines C erbaut wurde (C ist der erste Buchstabe von „Слово“, gesprochen: Slowo, ukrainisch für „Wort“) und das von ukrainischen Avantgardist\*innen bewohnt wurde, bis fast alle den Repressalien des Stalinregimes zum Opfer fielen. Die Spanne an Möglichkeiten reicht von Malerei (wie Kasimir Malewitschs „Schwarzem Quadrat“) bis zum zeitgenössischen ukrainischen Film (wie „Die Erde ist blau wie eine Orange“ von Iryna Tsilyk). Gemeinsam erkunden wir ein Land, dessen Kultur so reichhaltig ist und die wir bis jetzt so wenig gesehen haben.

Im Austausch mit den Studierenden werden die Themen und Werke vor Seminarbeginn abgestimmt und vergeben.

Prof. Zilvinas Lilas, Maxim Diehl

## 3D Animation

Kompaktseminar

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: maxim.diehl@khm.de

### Ort & Termine

---

Technische Einführung - Mo, 30.01.2023 - Fr, 03.02.2023  
Filzengraben 2, Computerseminarraum, H.4.04

---

Dieses Seminar hat einen äußerst praktischen Fokus: eine 3D-Software (Blender 3.0) als vielseitiges und formbares Werkzeug für einen künstlerischen Ausdruck (selbst) zu lernen. In einer "panécastique"-Tradition von Joseph Jacotot werden wir uns auf ein kollektives Erlernen des Werkzeugs einlassen. Es ist nicht nur ein kraftvolles Instrument, sondern spricht auch die Stimme der Zeitgenossenschaft. Hoffentlich führt das Seminar zu von Studierenden initiierten künstlerischen (animierten oder VR/AR) Projekten.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

# ANIMATION PRODUCTION

from script to screen

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: t.leon@khm.de; i.herguera@khm.de; zililas@khm.de

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

---

A project-based course in which students will be exposed to the different phases of production, while making a collaborative animation project.

Dieser Kurs ist sowohl theoretischen als auch praktischen Charakters und richtet sich an die Student\*innen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich Animation verfügen und daran interessiert sind, ihre Kenntnisse bezüglich mit traditioneller Techniken und auch alternativer Repräsentationsplattformen und -räume (Film, VR, Installationen, Performance) zu vertiefen. Die Student\*innen arbeiten gemeinsam und mit einem literarischen Text, anhand dessen Struktur sie experimentieren und Sprachen sowie Deutungstechniken entwickeln. Der Kurs wird ergänzt durch Vorführung und Analyse von Filmen und Kunstwerken sowie Lesungen.

Tom Uhlenbruck, Prof. Melissa de Raaf, Dr. Melanie Andernach

## Are you Series?

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00  
Mo, 31.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Developing a series is a collaborative endeavour: the artistic and the production side will come together as a creative team to get the project moving. Working as a team will show streaming services or public broadcasters you are serious in your intentions and give the confidence you will be able to execute your project. In this seminar, you will develop and discuss your series ideas and prepare to approach broadcasters.

Additionally, for those interested, you can enter the RTL+ Storytellers competition. Registering for the seminar is not required, please join us on 31.10 in seminar room 0.18/0.19.

Prof. Pia Marais, Prof. Melissa de Raaf

## Character-based Improvisation Process. A workshop for script development and working with actors by Robert Marchand

In collaboration with Nadine Schwitter and Angelika Herta  
Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	The workshop is limited to a maximum of seven participants. Please register with a script in development and a short motivation until 01.11.2022 by sending an email with subject CBI to mderaaf@khm.de

### Ort & Termine

---

Workshop - Einmalig  
Sa, 21.01.2023 - Mi, 25.01.2023  
Filzengraben 2, Aula

---

*"A five day intensive workshop for filmmakers/writers and actors. The workshop explores the Character-based Improvisation Process (CBI), a means of creating detailed, complex characters, whether it's for conventional scripted material, ensemble scenes or improvised dramas – the process can be used to create entire films as well. (It's how British director Mike Leigh creates his films.) The CBI process allows actors and filmmakers greater creative freedom; it empowers and liberates: actors achieve performances that are spontaneous, immediate and truthful; directors are able to maintain a creative overview and to build on what the actor does. Both actors and filmmakers benefit from the creative partnership formed through CBI Process. The Character-based Improvisation (CBI) Process begins with the director working directly with the actor, one-on-one, to create a character. As the name implies, improvisations are at the heart of the process. These are based on reality and observation, and investigate the character's emotional and psychological condition in a series of evolving situations."*

For more information:

<http://www.cbiactorworkshops.com/the-workshop-explained/>

Timeframe: Beginning of November 2022 we will organise an introduction and casting workshop through Zoom.

The CBI Workshop will be realized in collaboration with the acting school der Keller Cologne. (Schauspielschule der Keller Köln) The CBI workshop takes place from 21.01.23 - 25.01.23



Verena Friedrich

## Circuit Training I

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Es sind keine technischen Vorkenntnisse notwendig. Thematische Offenheit, die Bereitschaft zum selbstständigen sowie gemeinsamen Arbeiten und zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien und Techniken werden jedoch vorausgesetzt. Anmeldungen bitte bis 01.10.22 an: v.friedrich@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 11:00 - 13:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

„Circuit Training“ (dt.: Zirkeltraining, Kreistraining) ist eine Organisationsform des Sports, bei der die Trainierenden einzelne Stationen in vorgegebener Reihenfolge und Zeit durchlaufen.

Nach einer kurzen Aufwärmphase absolvieren die Seminar-Teilnehmer\*innen im Laufe des Semesters drei aufeinanderfolgende Übungen auf Basis vorgegebener, frei interpretierbarer Themen.

Ziel einer jeden Übung ist die systematische Entwicklung eigener Prototypen, die in einem vierstufigen Prozess (Ideenfindung, Recherche, Prototyping, Finalisierung) gemeinsam erprobt werden soll.

Aufeinander aufbauend kommen dabei folgende Techniken und Arbeitsmittel zum Einsatz: Prototyping mit einfachen Materialien, Grundlagen der Mechanik, Elektronik und Elektrotechnik, Sensoren & Aktoren, Arduino, Raspberry Pi, Programmierung, CAD, Rapid Prototyping sowie Konzeption, Dokumentation und Präsentation.

Prof. Philip Scheffner

# Dokumentarische Praxen

Diplom- und Projekt Kolloquium

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Das Seminar ist für eine Gruppe von maximal 10 Personen konzipiert. Um Anmeldung an philip.scheffner@khm.de bis Ende September wird gebeten. Die Aufnahme folgt dem Prinzip des „first come, first served“. Email Anmeldungen werden schriftlich bestätigt

## Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

---

Dokumentarische (Film-)Praxis ist Teil und Ergebnis eines kollektiven Prozesses. Damit dieser Prozess produktiv werden kann, bedarf es eines Raums, in dem Menschen sich treffen und austauschen können.

Ein Raum der nicht auf Selbstdarstellung und Ego beruht.

Ein Raum der Diskussion, des Sprechens und Zuhörens.

Ein Raum des Kreisens um Ideen, Beobachtungen, Themen und Geschichten.

Ein Raum der konstruktiven, solidarischen Kritik und gegenseitigen Unterstützung.

Das Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm) versucht einen solchen Raum zu etablieren. Voraussetzung ist einerseits die Bereitschaft aller Beteiligten eigene Projekte und Ideen in unterschiedlichen Stadien des Entstehens vorzustellen und in der Gruppe zu diskutieren und andererseits offen und ansprechbar für die Projekte der anderen zu sein. Dafür ist eine verbindliche, regelmäßige Anwesenheit im Seminar notwendig.

Prof. François Roche

## Easy-Lazy / #Space\_Process / exMedia

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	7
Voraussetzung	The seminar will be held in English.

Please register at fRoche\_She@khm.de. Participation is limited, the order of registration counts.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 18:00  
Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023  
Filzengraben 18-24, Labor Hybrid Space, 0.17

---

Wöchentlich Freitag 14:00 - 18:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Filzengraben 18-24, Labor Hybrid Space, 0.17

---

As a triggering starting point, we will defined an Easy-Lazy strategy of AI design / Easy coding with **Dal.e 2** and **MidJourney** to create dirty digital Shelters in specific Situation (Including Scenario of Fiction-Function). A blog will be developed for URL, HyperTXT, InfraTXT... and large printing of OUTPUT to "pollute" the actual ground studio's "Walls, Ceilings and Attics". The Lab will in parallel plans and develops its next evolution (April) about Robotic with a Kuka Machine 7 axes (or Similar), including condition of production (indeterminism artifacts) and strategy of design, means and meaning. From "Bachelor Desirable Machines" to narrative masochism, from illusion of efficiency and protocols of accuracy to uncertainties, losing control, and unpredictable OUTPUT artifact (including BioTech, Chemistry, Nozzles, Computations, Real Scale fabrication, FeedBack...). A small Robot AR3 will be included first to test the software and system.

Carina Neubohn

## Exkursion Cameraimage Torun (Polen)

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Diese Exkursion ist für alle Studierenden im Hauptstudium, die sich in besonderer Form mit der Bildgestaltung auseinandersetzen. Wir bitten um Anmeldung zur Exkursion bis spätestens 12.9.2022 an Carina.Neubohn@khm.de

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig

Mo, 14.11.2022 - Fr, 18.11.2022

wird noch bekannt gegeben

---

In dem kleinen aber feinen Ort Toruń in Polen, findet in diesem Jahr erneut das größte Kamerafestival der Welt statt. Hier werden Filme besonders unter der Qualität der Bildgestaltung betrachtet und gewürdigt.

Es treffen sich die international renommiertesten DOP's. Sie tauschen sich mit ihren Arbeiten aus und lassen in Workshops die Nachwuchstalente an ihrem Wissen teilhaben.

Neuste Entwicklungen im Kamerabereich werden vorgestellt und auf sämtlichen Abendveranstaltungen besteht die Möglichkeit sein eigenes Netzwerk auszubauen und mit den ganz Großen der Bildgestaltung ins Gespräch zu kommen.

Die Camerimage findet vom 12.11. – 19.11.2022 statt.

Verena Friedrich, Dr. Klaus Herbst

# Hands-On Biomedica – Einführung in die Arbeit mit biologischen Medien

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voranmeldungen bitte bis 01.12.2022 an: v.friedrich@khm.de Vorschläge für Biomaterialien, Organismen und Experimente werden gerne berücksichtigt und können bereits in den Anmeldungen mit kurzer Begründung angegeben werden.

## Ort & Termine

---

Mo, 30.01.2023 - Fr, 03.02.2023  
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

---

Das PHYTOTRON ist eine neue Forschungseinheit zur Beobachtung und Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen lebenden Organismen und ihren Umwelten. Es wurde 2021 in Betrieb genommen und ist Teil des exMedia Labs.

Das PHYTOTRON stellt Studierenden eine gut ausgestattete Laborumgebung für künstlerische Experimente mit Biomedien und Lebewesen zu Verfügung. Möglich sind mikro- und makrobiologische Untersuchungen, sowie die Kultivierung von Pflanzen, Bakterien und Pilzen in selbst erstellten Habitaten (z.B. Nährmedien).

Im Rahmen des Kompaktseminars werden die Teilnehmer\*innen zum verantwortlichen Gebrauch der Arbeitsmittel und zur eigenständigen Experimentalplanung unter Beachtung der Sicherheits- und Hygieneregeln befähigt.

Mikroskope, Zentrifugen, Sterilwerkbank, Klimakammer, DNA-Analyse-Equipment etc. werden in praktischen Laborexperimenten erprobt.

Aspekte wissenschaftlicher Protokollierung und Dokumentation sowie eine Auseinandersetzung mit ethischen Aspekten der Arbeit mit lebenden (Mikro-)Organismen sind ebenfalls Teil des Seminars.

Prof. Markus Busch

# Ich hab da so ein Gefühl

Oder: die Welt der narrativen Begierden

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	Beschränkt auf 8 Teilnehmer*innen (in der Reihenfolge der Anmeldungen)
Voraussetzung	Anmeldung mit einer Idee oder einer Ahnung oder einer Befürchtung - und zwar: in EINEM Satz aus GENAU 25 Worten. Bitte bis zum 10.10.2022 an m.busch@khm.de

## Ort & Termine

---

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 19.12.2022  
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

---

2-wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 20.12.2022  
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

---

Stoffentwicklung ist ja ganz am Anfang ein bisschen wie: Ich bin total verknallt, aber ich weiß noch nicht genau in wen oder was, und eigentlich weiß ich auch nicht, ob wir wirklich zusammenpassen. In der Regel steht der Beziehungsstatus von Anfang an auf "es ist kompliziert".

Aber eine gute Idee ist es wert, dass man sie nicht aufgibt - selbst wenn man sie noch gar nicht so richtig fassen kann. Das bedeutet Arbeit. Heißt hier konkret: Zwischen den (Doppel-)Terminen (wir haben jeweils den Montag UND den Dienstag, um mit allem einmal durchzukommen) werden alle schreiben. Diese Texte gehen dann zurück in die Runde, damit wir beim nächsten Termin schon wieder ein wenig klarer sehen.

Das Ziel ist, mit einer Idee für ein fiktionales Filmprojekt (egal ob lang, kurz, seriell oder divers) so weit zu kommen, dass ihr sie gut genug kennt, um den nächsten Schritt der Stoffentwicklung zu machen.

Sprich: dass bis Weihnachten eine Seite da ist, mit der ihr im neuen Jahr eine ernsthafte Beziehung eingehen ... könntet.

Patrick Orth

## Imagination - Cinematografische Analyse mit Patrick Orth

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 25.11.2022 - Fr, 20.01.2023

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Welche Bedeutung hat die Imagination des Betrachters narrativer filmischer Erzählung und wie wird sie angeregt? Es gibt einfache dramaturgische Regeln, die man vom Schreiben und Inszenieren kennt, z.B. das Streben nach Erzählung in ihrer möglichst knappsten Form. Gezeigte Handlungen, Situationen, Dialoge rufen im Betrachter Assoziationen, Erinnerungen, Gefühle und Klischees hervor und vervollständigen die Erzählung. Ein Teil dieser Assoziationen stammen aus individueller Erfahrung, andere aus medialer Seherfahrung. Gelten diese Regeln auch für die Bildgestaltung? Wieviel Raum kann durch gezieltes Nichtzeigen entstehen?

Ein gestalteter Mangel kann das Gehirn anregen, fehlende Informationen zu ergänzen und aus eigener Kraft Bilder zu erzeugen. Erinnerter Bilder und Szenen aus einem vor längerer Zeit gesehenen Film werden abweichen von dem tatsächlichen Bild, denn diese „selbstgemachten“ Bilder haften am Besten.

Dieses Seminar widmet sich unter diesem Aspekt der Analyse zeitgenössischer szenischer Filme (Drama und Genre) und, wenn Ihr möchtet, auch studentischer Arbeiten.

Wir betrachten analytisch den Aufbau von Raumerzählung, Informationsverteilung, Timing und verschiedener perspektivischer Aspekte und hinterfragen Auflösung und Schnittentscheidungen.

Oliver Schwabe

## In der Wirklichkeit gefunden

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023  
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

---

Das Seminar behandelt in der Praxis erprobte Herangehensweisen in der Entwicklung und Realisation von Dokumentarfilmprojekten – auch im Kontext einer „formatierten“ Branchenrealität: Wie sind Freiräume in der Ideenfindung, Umsetzung und Platzierung im Sendealltag zu finden, ohne eigene künstlerische Ansprüche aufzugeben?

„In der Wirklichkeit gefunden“ richtet sich an die Studierenden, die sich in der Ideenfindung, Entwicklung, Drehvorbereitung, Realisierung oder Endfertigung eines dokumentarischen Stoffes befinden. In Ergänzung zur praktischen Arbeit wird im Seminar an Hand von Filmbeispielen die Entstehung von Dokumentarfilmen – von der Idee zum fertigen Film – untersucht und dabei werden Arbeitsmethoden und Vorgehensweisen beleuchtet und auf Hürden, Stolperfallen und Widerstände hingewiesen, die von Produktionsrealitäten zeugen.

Das Seminar bietet damit nicht nur eine beratende und kritische Begleitung der Projekte – sowohl in der Diskussion mit den anderen Studierenden, als auch durch die individuelle Betreuung – sondern auch die flankierende Auseinandersetzung mit dem Dokumentarfilm-Markt und dessen Auswertungsmechanismen.



Prof. Johannes Wohnseifer

## Kolloquium

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Filzengraben 2a, Atelier 3 / Malerei und Skulptur

---

Im Wintersemester 2022/23 wird das thematisch offene Kolloquium weitergeführt.

Die Studierenden sind eingeladen, ihre Arbeiten, Projekte, aber auch Ideen vorzustellen und sich im gemeinsamen Gespräch darüber auszutauschen. Das Kolloquium soll außerdem der Reflexion darüber dienen, wie wir über Kunst sprechen. Welche Begriffe werden verwendet, was bleibt ungesagt. Was passiert, wenn wir versuchen, über unsere eigene Arbeit zu sprechen, um sie anderen zu vermitteln? Wie wird die eigene Arbeit von den anderen wahrgenommen und was folgt daraus? Wie verändert sich die eigene Arbeit, wenn sie verbalisiert oder vom Gegenüber kritisiert wird?

All diese Fragestellungen sollen offen betrachtet und diskutiert werden. In diesem Zusammenhang kann und soll bewusst kein Leitfaden für eine professionalisierte und optimierte Form der Selbstdarstellung erwartet werden. Trotzdem sollen die speziellen Bedingungen des Kunstbetriebs thematisiert und reflektiert werden.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende im Grundstudium.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

## Kolloquium

Animation, VR, AR & beyond

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Dienstag (Termine nach Absprache) 17:00 – 19:00 Anmeldungen bitte an: t.leon@khm.de; i.herguera@khm.de; zililas@khm.de

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 08.11.2022 - Di, 17.01.2023

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

---

In diesem Forum werden Projekte aus den verschiedenen Bereichen der Animation, experimentellen Games und Vr vorgestellt und besprochen. Die Student\*innen sind aufgefordert, in bestimmten Zeitabschnitten, den jeweiligen Entwicklungsstand ihrer Projekte vom Konzept bis zur abgeschlossenen Produktion zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Ergänzend werden historische und aktuelle Animationsfilme und Computerspiele, als auch raumspezifische Disziplinen wie Theater, Tanz und Installationen gezeigt, um Parallelen und Unterschiede der verschiedenen Medien aufzuzeigen und um die Studierenden mit verschiedenen Produktionsverfahren und künstlerischen Gestaltungsmitteln vertraut zu machen. Die Beispiele werden möglichst so gewählt, dass ein direkter Bezug zu den aktuellen Arbeiten der Studierenden hergestellt werden kann.

Alina Herbing

## Kolloquium

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen an a.herbing@khm.de

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00

Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

---

In diesem Seminar stehen die eigenen Projekte und Arbeiten im Vordergrund. Vom Roman übers Drehbuch bis hin zur Lyrik oder Textformen, die sich keiner Gattung zuordnen lassen, sind hier alle schriftlichen Arbeiten und ihre Autor\*innen herzlich willkommen.

Fragestellungen zu den Themen Plotentwicklung, Figurencharakterisierung und Relevanz, können genauso diskutiert werden wie sprachliche Aspekte bis hin zum Feinlektorat. Verstehen andere meinen Text inhaltlich so wie ich will? Wenn nicht, warum nicht? Sind die Dialoge glaubhaft? Was fehlt dem Text noch und was kann ich am besten? Dabei geht es nicht nur um eine intensive Lektüre, wir üben uns auch darin, eine Sprache zu finden, in der wir uns produktiv über Geschriebenes austauschen können. Wie argumentieren wir aus dem Text heraus? Was ist im Sinne des Textes notwendig?

Darüber hinaus bietet das Kolloquium Raum, sich über poetologische Verunsicherungen zu unterhalten, Fragen zum Literaturbetrieb zu stellen oder sich über aktuelle Debatten und Diskurse auszutauschen.

Rita Schwarze

# Konstruktion und Rekonstruktion: Die Kunst der Montage II

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Teilnahmebedingung: Grob-/Rohschnittfassung eines dokumentarischen Projektes. Um Anmeldung mit einer Projektskizze wird gebeten: rita@khm.de

## Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023

Filzengraben 2, Edit Suite 1-8, H.3.02ff

---

Von der theoretischen Befassung bis zur Sichtung, Analyse und Fortentwicklung der studentischen Projekte: Materialordnung: die Idee des Ordnen's Thema: das Herauskrystallisieren und Fokussieren Zeit- und Raumkonzepte: Kontinuität und Diskontinuität Strukturprinzipien: Fragment, Dokument, Narration, Experiment Montageformen: innersequentiell und transsequentiell Elementforschung: Bild, Ton, Stille, Text, Sprache Wirklichkeit: Konstruktion und Rekonstruktion

Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, ihre dokumentarischen Arbeiten vom Rohschnitt bis zum Feinschnitt vorzustellen. Die analytische und verständnisorientierte Rezeption, der Blick der anderen zum eigenen künstlerischen Filmschaffen rückt in den Mittelpunkt. Im gegenseitigen Gespräch werden wir Ideen und Perspektiven zur Gestaltung, im Besonderen mit den Mitteln der Montage, entwickeln. Darüber hinaus besteht, nach Absprache, die Möglichkeit einer kontinuierlichen, inhaltlich dramaturgischen Zusammenarbeit während des Montageprozesses.

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Dr. Tobias Hartmann

## Kopfhören - Vom Gedankenspiel zu 3D-Audio

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: t.hartmann@khm.de. Maximal 10 Teilnehmer*innen. Platzvergabe nach dem Prinzip first come first served, die Aufnahme auf eine Warteliste wird angeboten.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00

Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023

Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

Mit Kopfhörern Klängen zu lauschen scheint mittlerweile eine alltägliche Sache zu sein. Doch gibt es verhältnismäßig wenig Auseinandersetzung mit den vielfältigen Möglichkeiten des Kopfhörens an sich. In diesem Seminar beschäftigen wir uns daher detailliert mit dem Hören von Klängen, die wir gezielt entweder direkt neben unseren Ohren oder sogar unmittelbar in den äußeren Gehörgängen entstehen lassen. Wir erkunden verschiedene Bauformen von Kopfhörern und experimentieren mit ihren jeweiligen Möglichkeiten als Schallverstärker oder Schallquelle. In einem zweiten Schritt erproben wir unterschiedliche Formen der Klanggestaltung und kreieren Klangwelten zum Kopfhören: kleine und groß, filigrane und gewaltige, farbefrohe und trübe, eindimensionale oder räumliche, wilde und ruhige, ...

Im Laufe des Seminars werden wir uns dabei von der Imagination bis hin zum Higher Order Ambisonics Processing mit Head Tracking und binauralem Rendering wegweisende Technologien des Kopfhörens erschließen. Fachseminar Hauptstudium und weiterqualifizierendes Studium, offen für Interessierte aus dem Grundstudium.

Prof. Volker Weicker

## Live Regie

Blockseminar  
Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Mo, 23.01.2023 - Mi, 25.01.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Entwicklung einer TV Show in den Genres Talk - Show - Musik - Game, die wir gemeinsam Erarbeiten und in einer Show umsetzen. Eine Mehrkamera Produktion hat ganz eigene Anforderungen an die Produktionssituation als auch an die Arbeit im Team. Es ist daher sinnvoll als Vorbereitung auf das Blockseminar das Seminar „Live - Storytelling in Echtzeit“ von Marcel Kolvenbach und Gerrit Lucas zu belegen.

Prof. Phil Collins

## Live/Art Lives

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Please be aware that this seminar is limited in numbers and capacity so an expression of interest from this wishing to join should be sent in advance to phil.collins@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Filzengraben 2a, Atelier 4b / Video und Performance

---

The Live/Art lives seminar continues to foreground, workshop, develop and critique the ongoing works and projects of the young artists and students who form the collective expression of the seminar group. The teaching blocks are both practical and discussion-based.

This is an ongoing and developmental work in establishing units of production and collective support work, as well as facilitating and sustaining individual practices. In this we continue to follow the discussion around praxis and follow ideas to presentation – both within rehearsal spaces and for public audiences. This is an organic project seeking to learn through connection and reflection on and with other participants' work.

The seminar places the highest priority on creating collective vocabularies and opportunities with visits to cultural events – theatre shows, performance events, concerts, exhibitions – with the radical potential of popular culture and the live moment at the heart of the seminar as a joint process of learning and reflecting.

We are thankful that the KHM Bibliothek supports this project with books and dvds which inspire and amplify some of the themes that underlie the central themes of the seminar. These include historical works, biography, theory, anti-racist, feminist and queer texts centred on struggle and social transformation, plays, poetry and novels.

Nadja Küchenmeister

## Noch oder schon?

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte an: n.kuechenmeister@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 24.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

---

Die ganze Nacht geschrieben, während rings um mich die Lichter ausgingen. Es wurde stiller, noch stiller, jetzt meldet sich die Amsel. Andere Vogelstimmen mischen sich ein, das Licht kehrt zurück, und ich klappe den Rechner zu, putze mir die Zähne und lege mich hin, zufrieden, denn der Text ist fertig. Mit dem Erwachen erwacht auch die Unruhe. Der Text ist fertig, schön und gut. Nur, was ist das eigentlich? Handelt es sich hierbei um Tagebuchnotizen oder um autofiktionale Prosa? Habe ich eine Kurzgeschichte geschrieben oder ist das schon eine Erzählung? Ist das noch eine Erzählung oder schon der Beginn eines Romans? Nach dem ersten Kaffee frage ich mich, ob es sich nicht vielleicht auch um ein Langgedicht handeln könnte. Aber erinnert manches darin nicht doch eher an einen Essay? Und: Ist das überhaupt wichtig? Wozu braucht es eine Gattungsbezeichnung? Nach dem zweiten Kaffee beruhige ich mich mit dem Gedanken, dass nicht ich allein diese Frage beantworten muss, und ich fasse den Entschluss, meinen Text im Seminar »Noch oder schon?« vorzustellen. Vielleicht weiß ja dort jemand Rat.



Carina Neubohn, N. N.

## Offene Lichtwerkstatt

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 03.11.2022 - Do, 19.01.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Die Lichtwerkstatt ist ein offener Ort in dem frei mit Licht experimentiert werden kann. Die Fokussierung dieser Werkstatt liegt nicht ausschließlich auf der Lichtgestaltung filmischer Projekte. In praktischen Fingerübungen erarbeiten wir selbst, wie wir losgelöst von Konventionen mit Licht gestalten können, um eine Atmosphäre zu verdichten, zu stilisieren, das Licht zu personalisieren, besondere Nähe zu den Figuren entstehen zu lassen oder Objekte in ihrer Wirkung zu unterstützen.

Das Kennenlernen der unzähligen technischen Mittel und die Erforschung ihrer Vor- und auch Nachteile passiert dabei ganz wie von selbst. Alle zwei Wochen wollen wir uns einer neuen Aufgabe stellen und immer wieder andere Beleuchtungsmethoden und Techniken kennenlernen.

Innerhalb der praktischen Übungen sollen ausdrücklich auch eigene Ansätze und Fragestellungen zur Lichtgestaltung und die Suche nach einem jeweiligen eigenen Ausdruck zum Gegenstand des Seminars werden.

Solveig Klößen, Prof. Ulrike Franke, Prof. Alejandro Bachmann

## Orte des Films: Duisburger Filmwoche

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Es können maximal 10 Personen an dem Seminar teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt bis Ende September nach dem „first come, first serve“-Prinzip an: [sklassen@khm.de](mailto:sklassen@khm.de). Sie sollte eine kurze Schilderung des persönlichen Interesses an dem Seminar beinhalten.

Studierende sollten bereits im Hauptstudium sein und tatsächlich teilnehmen.

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig

Mi, 09.11.2022 - Sa, 12.11.2022

---

Kein Film spricht aus sich heraus, kein Film begegnet seinem Publikum in einem luftleeren Raum.

Festivals sind ein möglicher konkreter Ort für Filme: Sie rahmen jeden Film mit einem Programm, mit Texten, Gesprächen, anderen Filmen und Abspielorten.

Vom 09. bis 12. November besuchen wir gemeinsam die Duisburger Filmwoche, die innerhalb der Diskurse rund um den Dokumentarfilm eine singuläre Rolle einnimmt. Vor Ort werden wir den Formatierungen des Festivals nachgehen und neben einer intensiven Begegnung mit den Filmen Gespräche mit der Leitung/Auswahlkommission, Filmemacher\*innen und miteinander führen und der Frage nachgehen, wie ein bestimmter Ort des Films, Filme auf bestimmte Weise sichtbar macht. Die Exkursion findet in Kooperation mit der Duisburger Filmwoche statt.

Kosten für An- und Abreise, sowie Akkreditierung werden von der KHM übernommen.

Tobias Yves Zintel

## Performance & Stage

Kolloquium

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung per E-Mail: tobias.zintel@khm.de Maximale Teilnehmer*innenzahl: 20 First-come, First serve. Es wird eine Warteliste geführt, so dass Studierende als Nachrücker*innen berücksichtigt werden können.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023  
Filzengraben 2a, Atelier 4a / Experimentalfilm

### Atelier 4a/4b oder Studio A

Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene Vorhaben in verschiedenen Entwicklungsstufen im Seminar zu zeigen – von der ersten Idee über Stückentwürfe bis hin zu fertigen Aufführungen.

In wöchentlichen Präsentationen sind die Teilnehmer\*innen eingeladen, ihre Musikprojekte, szenischen Lesungen, Performances, Theaterstücke & Choreographien vorzustellen und ggfs. aufzuführen – sowie diese in der Gruppe zu diskutieren. Es sind sowohl Aufzeichnungen von Aufführungen denkbar als auch Performances, die vor Ort umgesetzt werden.

Ziel des Seminars ist es, ein gemeinsames Vokabular zu entwickeln, Arbeitsprozesse offenzulegen und neue Sichtweisen zu etablieren.

Studierende, die ein Projekt vorstellen möchten, melden dieses bitte frühzeitig an.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende im Grundstudium.

Prof. Pia Marais, Gerrit Lucas, N. N.

## Personal Voice / Pictorial Language

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Requirements: Registration with a video statement (max. 5 minutes): Justification of what interests you in the seminar and why your participation is important for your own development process. In addition, link to 2 works. Deadline 15 September to pia.marais@khm.de / g.lucas@khm.de

### Ort & Termine

---

Workshop - Einmalig 9:00 - 17:00  
Mo, 23.01.2023 - Fr, 27.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

**Arne Bro** and **Lotte Mik-Meyer** lead a challenging and inspiring workshop about revealing each participant's pictorial language.

Through short and intense visual assignments with small cameras and subsequent evaluations, the team focuses on identifying and strengthening the personal visual language of each participant. The workshop offers insights in and knowledge about visual capacities and constitutive visual elements of each participant's specific pictorial language.

The camera is used as an investigative tool to identify the filmmaker's personal relation to aesthetics & methods and to character(s), space, movement etc. in their stories. The camera will identify in physical form personal motifs and basic film language deeply rooted in each storyteller. This identification is of importance to the ways in which each storyteller approaches the development process of a film.

The core interest is to further identify, challenge and develop the filmmaker's personal voice. Visual methods and concepts of the workshop are based on the training and development methods related to fiction, documentary and TV production under the limited conditions of smaller European societies, as film artists in Europe are very often confronted with extremely small budgets, limited access to a crew, shooting and editing time, as well as salaries.

The working methods of this workshop is therefore both aiming at research and development methods, as it is aiming at possible production methods to be used by the director in between funding or when there is no funding at all.

The workshop invites a maximum of 8 visual artists, documentary or fictional filmmakers, producers, who aim at developing their visual and conceptual storytelling skills and their individual pictorial language.

Participants have to be prepared to work from 9 am to 5 pm every day and can't hold other working relation during the 5-day workshop. Each participant will be provided with a DV Cam which requires little or no technical skills.

ARNE BRO (b. 1953) Head of Documentary & TV Dept. and Former Vice Director of The National Film School of Denmark (NFSD). Educated as Director and Script Writer, NFSD. Has directed and produced documentary films and TV programs. Has founded and developed the documentary education and tradition at The National Film School of Denmark.

LOTTE MIK-MEYER (b. 1968) Professor, Head of Conceptual Documentary (MFA), The Norwegian Film School. Independent documentary filmmaker. Developing, shooting and directing documentaries. Director and cinematographer of "What We See" (2006), "Drawing" (a non-linear Structure) (2006), "The Arab Initiative" (2008) and "Return of a President" (2017).

Internationally the workshop has been offered to media professionals since 2001 at places like: SUN-DANCE Institute, BINGER FilmLab – Netherlands (Director's and Documentary Director's program), SABC (National Broadcaster) – South Africa (Director's & Documentary Director's program) etc.

The seminar is offered in English.

Tina Tonagel

## Piezos, Pickups und Motoren

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bei shina@tinatonagel.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00  
Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023  
Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

---

In dieser akustischen Werkstatt entwerfen und konstruieren wir individuelle Instrumente, selbstspielende Musikmaschinen oder Klanginstallationen.

Wir erforschen das Klangpotential von Alltagsgegenständen, Schrott, Gebäudeteilen oder elektrischen Geräten, experimentieren mit Gitarrensaiten, Pianodraht oder Trommelfellen und entwickeln daraus eigene Klang-Erzeuger.

Kontaktmikrofone (Piezos) oder E-Gitarren-Pickups dienen als Tonabnehmer, um die Klänge über selbstgebaute Lautsprecher zu verstärken.

Mit kleinen Motoren oder Hubmagneten können die Apparaturen automatisch gespielt werden, wer möchte, kann auch Sensoren wie zum Beispiel Näherungs-, Licht- oder Lautstärke- Module einsetzen und das Ganze mit dem Arduino ansteuern.

Vorkenntnisse im Löten oder in der Elektronik sind nicht erforderlich!

Thomas Hawranke, Ph.D.

## Playing Nature – Embracing the messiness

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023

Witschgasse 9-11, Atelier Transmedialer Raum

---

Nature is a reoccurring topic throughout a large variety of games, ranging from triple A-titles that display beauty and awe with slick frame rates, to the more experimental play experiences in Indie gaming. In this seminar, we will look at flora and fauna as a phenomenon in video games. As a starting point, we will draw on the representation of different aspects of nature within game worlds: From the creation of photorealistic forest environments, over the staging of catastrophes and the forces of nature as design elements, to the representation of individual plants and animals and their roles as the representatives of livelihood in an artificial landscape.

Following North-American philosopher Ian Bogost, play can be rendered as a general access to the world we live in – with a magic circle that has become brittle and a perpetual renegotiation of the rules for our game. We will try to understand play not as something that is detached from the world, but rather as something that takes in an active perspective in the eye of climate change, the mass extinction of animals or the individual losses of a dearly loved tree. In this grim reality we will use play as modus to bare our coming loss and to survive on our damaged planet.

Throughout the seminar we hopefully find answers collectively to challenging questions:  
How can we as artists use the language of games as a specific form of protest and activism?  
How can we stage media in a playful fashion that will counter-narrate the green-washed stories of filthy cooperate identities?  
How can we display not only the beauty of nature but also its wonderful messiness?  
And maybe more zoomed-in: What is it like to be a dying forest dried out by the players of global fossil fuels?

Literature list:

- Bogost, Ian. 2007. *Persuasive Games: The Expressive Power of Videogames*. The MIT Press Ser. Cambridge: MIT Press.
- Chang, Alenda Y. 2020. *Playing nature. Ecology in video games*. *Electronic mediations* 58. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Gray, Kishonna L. und David J. Leonard, Hrsg. 2018. *Woke Gaming: Digital Challenges to Oppression and Social Injustice*. Seattle: University of Washington Press.
- Head, Lesley. 2016. *Hope and Grief in the Anthropocene: Re-Conceptualising Human-Nature Relations*. *Routledge research in the Anthropocene*. London, New York: Routledge.



Prof. Sebastian Richter

## Postproduktion „Kameraübung SoSe 2022“

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Einmalig

Mo, 30.01.2023 - Mi, 01.02.2023

wird noch bekannt gegeben

---

Im Seminar geht es um die Vorstellung der geschnittenen Fassung und die Möglichkeit, eine Resonanz von allen Seminarteilnehmer\*innen zu bekommen. Darüber hinaus kann ein finaler Look für die Übungen gemeinsam entwickelt werden, der dann individuell hergestellt werden muss.

Gast: Andreas Köhler

Ort: Gradingsuite FG Eingang neben Studio B

Gerrit Lucas

# Pressen, Schwitzen, Streamen: Geburt eines Kanals!

mit Gästen

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

2-wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

In diesem Fachseminar entwickeln wir redaktionell einen offenen Kanal. Die Suche nach Inhalten ist in ihrer unvollkommen Brüchigkeit gleichzeitig das Programm der Sendung und wird direkt gestreamt. Als Tool benutzen wir die Live-Regie und ergänzen sie mit allen Möglichkeiten, die uns die KHM bietet. Auf der Suche nach Show-Formaten, politischen Themen, Verflechtungen mit Performance und Theater. Zwischen Sinn und Wahnsinn im Rausch des Moments. Willkommen sind alle Studierenden!

Prof. Matthias Müller, Daniel Burkhardt

## Räume #3: Affected Places

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis zum 14. Oktober bitte an: mueller@khm.de und daniel.burkhardt@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 15:00 - 17:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Filzengraben 2, Aula

---

Ein von den Wassermassen einer Talsperre geflutetes Bergdorf. Die euphemistisch als „Blumeninsel“ bezeichnete Müllkippe von Porto Alegre. Verstrahlte ehemalige Uranabbaugebiete in Sachsen und Thüringen. Die zum Spielplatz gewordene Abraumhalde einer Kobaltmine in der DR Kongo. Das nächtliche Durchgangs-Camp für Flüchtlinge beim nordfranzösischen Sangatte. Ein illegales Internierungslager in Luanda. Verstreute Überreste einer Lebensgeschichte in einem verfallenden Haus in Nordirland. Ein von Geistern bevölkertes Haus in Rio de Janeiro.

Dies sind ein paar der Schauplätze der Filme des Seminars.

Im Gegensatz zum narrativen Film werden im experimentellen Film Räume nicht als Settings einer Geschichte instrumentalisiert, sondern als autonome Wahrnehmungs- und Erfahrungssphären vermessen und zu Bühnen und Projektionsflächen von emotionalen und psychischen Prozessen transformiert. Die Filme, die in diesem Seminar diskutiert werden, erschaffen Räume, in denen die Koordinaten von on-screen/off-screen, innen/außen, privat/öffentlich, lokal/global verwischen und neu bestimmt werden. Sie legen verschüttete Teile von Geschichte frei, zeigen Grenzen und deren Überschreitungen, erforschen Räume als Schauplätze sozialer Interaktion und besetzen sie mit spielerisch-performativen Interventionen.

„Räume #3“ knüpft an zwei vorangegangene Seminare zum Thema an. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für das aktuelle Seminar jedoch nicht verpflichtend.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende im Grundstudium.

Prof. Lars Büchel, Tanja Baran

## Social Spots - Postproduktion

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Social Spots sind eine eigene Kunstgattung. Sie wirken über Emotion, Geschichten, Bilder, durch ungewöhnliche Perspektiven. Es sind kurze Spielfilme, die nach dem gleichen Prinzip des Langfilms funktionieren.

Dieses Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Sommer 2022 und es werden unterschiedliche Rohschnitt- und Feinschnittfassungen der im Sommersemester gedrehten Konzepte diskutiert und erarbeitet.

Der Schnitt als zentraler Bestandteil der Filmherstellung beeinflusst die Wirkung eines Films höchst unterschiedlich. Die unterschiedlichen Längen, der Erzählrhythmus, die Verbindung zwischen Bild und Ton bestimmen im hohen Maß die Qualität eines Films.

Tanja Baran, Denis Dercourt , Patrick Orth

## Spielfilmübung II

“OFFSTAGE“

Semester                      WS 22/23  
Zielgruppe                    Hauptstudium / Diplom 2  
Max. Teilnehmerzahl        -  
Voraussetzung

Das Seminar richtet sich an Autoren-, Regie- und Kamera-Studierende.

Bitte anmelden bei [t.baran@mail.khm.de](mailto:t.baran@mail.khm.de)

Es werden insgesamt max. 10 Übungen realisiert. Weitere Information hier:  
<https://wolke.khm.de/index.php/s/xAZX4PY2MooJ6pk>

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023  
Filzengraben 2, Aula

---

Übung - Einmalig  
Mo, 23.01.2023 - So, 05.02.2023  
Filzengraben 2, Studio B

---

In einem dunklen Raum, zwischen Bühne, den Garderoben, der Maske, dem Inspizientenpult, der Seiten- und Hinterbühne, begegnen sich Menschen.

Welche Geschichten verbergen sich hinter diesen Menschen? Vor welchen Aufgaben, Situationen stehen sie? Hinter dem verschlossenen Vorhang erwartet sie eine andere Realität.

Wir sind bei ihnen, solange sie in diesem Zwischenraum sind.

In der Spielfilmübung II erwarten wir von jedem Teilnehmenden, der ein eigenes Skript in Regie entwickeln will, vor dem ersten Seminartermin eine schriftliche Idee. Gemeinsam entwickeln wir eure Ideen zu Drehbüchern.

10 Übungen werden an 10 Drehtagen, mit einem kleinen Pool von Schauspieler\*innen, aus dem sich jede/r Regisseur\*in 2 Darstellende aussuchen kann, umgesetzt.

Valerie Heine, Géraldine Bajard

## Super-Natural

Oder das Unheimliche in FilmInszenierung mit Beru Tessema

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die TN Zahl ist auf 10 Student*innen begrenzt. Anmeldung bei Valerie Heine: v.heine@khm.de bis zum 1.10.,  Schauspiellab / Meisner : 22. & 23. Oktober 2022  first come - firstst - served - im Zweifelfall wird gewürfelt

### Ort & Termine

---

Workshop - Sa, 22.10.2022 - So, 23.10.2022  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00  
Do, 27.10.2022 - Do, 19.01.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

### **Das Seminar startet mit einem Lab am 22. & 23. Oktober.**

Wir laden dazu einen Gast ein, **Beru Tessema**, der neben seiner Tätigkeit als Theater-& Filmautor, Experte der Meisner-Technik ist und diese im Hinblick auf Screen Acting an der RADA school in London unterrichtet. Es gilt die Erfahrung der Meisner-Technik selber anhand von vorgegebenen Szenen zu machen und dadurch, als FilmemacherIn, das Bewusstsein der sehr feinfühligsten Arbeit mit Schauspieler\*innen zu bekommen und die eigene Methodik seiner Inszenierungsarbeit mit Schauspieler\*innen und/oder Laiendarsteller\*innen zu schärfen.

Sprache des Seminars : Englisch/Deutsch

**Ab dem 27.10 fängt das reguläre Seminar an:** Im Zentrum steht die Wiederinterpretation in kurzen Dreh-Übungen von existierenden Szenen aus markanten Genre oder Arthouse Filmen, die speziell und meisterhaft mit dem Unheimlichen, mit Angst, Spannung oder sogar der Präsenz von Geistern arbeiten. Wir werden uns in kurzen Inszenierungs-Übungen auf der Suche nach einer genau durchdachten Auflösung in Interaktion mit Schauspielführung machen. Das Schauspiel und die Inszenierung soll in diesem Rahmen keine reine Übersetzung von unmittelbaren Emotionen, Illustration von

Gefühlen und dramatischen Effekten bedeuten. In der Zusammenarbeit zwischen Regie, Bildgestaltung & Darsteller\*innen soll erforscht werden wie Subtext entsteht, wie Film ein Zusammenspiel von Schauspiel & Filmsprache ist. Ein Bewusstsein für die notwendige Spannung zwischen Spiel & Bild, und zwischen Auflösung und Schnitt ist uns dabei wichtig. Wie spannt man Subtext im Schauspiel und eine präzise Auflösung in einer kongenialen Interaktion zusammen? Ohne das Spiel der Schauspieler\*innen in den Hintergrund zu drängen? Wie inszeniert man Blicke, Gefühle, Dynamiken zwischen Figuren, im Verhältnis zum Raum, zur Cadrage, wie wird das Unsichtbare sichtbar, spürbar? Das sind alles Fragen, die wir erforschen werden.

In wöchentlichen Sessions werden wir Szenen aus 10 Filmen, die für ihre besondere Filmsprache und Inszenierung bekannt sind, ohne sie zuerst genannt zu haben, versuchen aufzulösen und mit Augenmerk auf das Schauspiel zu inszenieren, die Szenen schneiden und immer jeweils in der nächsten Woche die Arbeiten besprechen. Anschliessend werden wir die Filmausschnitte aus denen die jeweiligen Szenen stammen anschauen und vergleichend besprechen. Auch im Hinblick auf die Wahl die der/die jeweilige Regisseur\*innen getroffen hat.

Prof. Marcel Kolvenbach

## Talking Heads

Interview, Gespräch und Stimme

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

“Hitchcock hat geäußert: Alles, was gesagt wird, statt gezeigt zu werden, ist verloren. Die Worte, die nicht aus dem Film kommen, haben keinen Sinn.

Für uns alle galt die Regel: Kein Interview!” sagt Stéphane Breton im Gespräch mit Olivier Mongin.

In diesem Seminar geht es um das gesprochene Wort. Vor der Kamera und hinter den Bildern. Der Umgang mit den eigenen Fragen (den stummen, den ausgesprochenen) und dem Schweigen des Gegenüber. Wie können wir dem Unaussprechlichen eine Stimme verleihen? Der dramaturgische und künstlerische Umgang mit dem gesprochenen Wort und dem Schweigen.

Im Seminar zu Gast: die Künstlerin Lina Zacher und ihre aktuelle Arbeit mit jugendlichen Häftlingen in Deutschland und die Anthropologin Angélica Cabezas Pino und ihrer Arbeit mit Menschen, die in Chile aufgrund ihrer HIV Infektion gesellschaftlich marginalisiert werden.



Prof. Lars Büchel, Tom Uhlenbruck

# Tischgespräche

Script / Regie / Schauspiel

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

## Ort & Termine

---

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

---

Zwei Menschen sprechen miteinander.

An einem Tisch. Sie sehen sich an.

Sie begutachten sich, sie prüfen sich, sie streiten und gestehen ihre Zuneigung.

Was so leicht scheint, ist oft das Produkt von hart erarbeiteter Inszenierung, die in diesem Seminar im Vordergrund steht.

Die Seminarteilnehmer\*innen werden eigene Szenen schreiben, diese inszenieren und auch als Schauspieler\*innen in den Szenen der anderen vor der Kamera stehen (Drehort: Seminarraum; available light).

Danach wird der Schnitt der Szenen im Seminar analysiert und diskutiert. Ob mit einer präzise ausgearbeiteten Drehbuchszene oder als Improvisation:

Das Ausprobieren steht hier im Vordergrund. Jede/r hat die Möglichkeit, diesen Freiraum, den das Seminar bietet, für sich zu nutzen, um die eigene Erzählstimme der Inszenierung zu finden.

Denis Dercourt

## Vite, vite

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	max. 10 Studierende - Bitte bis spät. 09.09.2022 per Mail bei denis.dercourt@khm.de anmelden (first come - first served)

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 14:00 - 17:00  
Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

Schnell. Schlecht, aber schnell. Das war das Motto des französischen Schriftstellers Paul Claudel, für den die Geschwindigkeit ermöglichte, das auszudrücken, was man in der Langsamkeit nicht schafft. Allerdings bildet heutzutage die Geschwindigkeit vor allem eine wirtschaftliche Voraussetzung in der Film- und Fernsehwelt. Denn nach der langwierigen Periode des Schreibens und der Finanzierung kommen plötzlich die Dreharbeiten, die immer schneller werden.

Das Ziel dieses Seminars ist es, uns diesen Zwang anzueignen, um uns auf fröhliche Weise daran anzupassen.

Vor den Dreharbeiten wählen wir gemeinsam die Szenen aus, die wir drehen werden. Dabei werden Originaltexten den Vorzug gegeben, die für den jeweiligen Anlass geschrieben wurden. Anschliessend lernen wir, am Set schnell zu denken und sofort Entscheidungen zu treffen, wobei wir uns erlauben, nicht immer perfekt zu sein. Wir lernen, einen Raum sehr schnell zu analysieren, um uns eine "on set" Auflösung vorzustellen.

Mit den Schauspieler\*innen lernen wir auch die Prinzipien des "one take", die insbesondere auf dem Selbstvertrauen jeder/s Einzelnen beruhen.

Im Anschluss an die Dreharbeiten schneiden wir die Szenen selbst, um die Ergebnisse unserer Inszenierung zu sehen.

Prof. Marcel Kolvenbach, Prof. Kathrin Röggl

## Vor Gericht - Justiz als Material

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00  
Mo, 24.10.2022 - Mo, 16.01.2023  
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

---

Die gerichtliche Aufarbeitung politischer Verbrechen dient als Basis und szenische Grundlage zahlreicher Filme und literarischer Texte, ob in Romanform oder für die Bühne, gerade, weil die Autonomie des Gerichts vor allem in Staatsschutzprozessen in einer hohen Spannung zu den realen politischen Fragen steht. Es gilt als Ort der reinen Diskussion, der Abwägung der Argumente und der Transparenz, und es geht um nichts weniger als um Wahrheitsfindung. Dieser Vorgang wird gleichzeitig stets in Frage gestellt wie bestätigt.

Das Gericht als „realer“ (im Gegensatz zum fiktiven) Ort besteht gerade in Deutschland auf seiner Autonomie, Medien und Öffentlichkeit haben eine sehr reduzierte Position, nichts desto trotz ist die politische Ausstrahlungskraft des Gerichts in den letzten Jahrzehnten gestiegen, nicht nur die des Bundesverfassungsgerichts in Fragen der Klimakrise. Gerade im Menschenrechtsbereich werden seltener Prozesse gewonnen, als Wissen geschaffen und Öffentlichkeiten hergestellt. Strategische Prozessführung und transitional justice gelten als relativ neue Schlagworte, die künstlerisch begleitet und manchmal gar in der Beweisführung unterstützt werden, nicht zuletzt von Kunstprojekten wie forensic architecture. Wie steht es um die vermeintlich neutrale Beobachterposition der Kunst? Wie gehen wir mit Fragen der Zeugenschaft um? Was für eine Situation ist das Plädoyer und wer hält es? Was heißt Dokumentarismus in dieser Hinsicht und wie erzählen, bebildern, inszenieren wir das Gericht und wann und warum? Was bedeutet es, wenn wir medial überbeobachtete oder radikal unterbeobachtete Prozesse begleiten?

Geplant sind Besuche des Oberlandesgerichts Köln und Düsseldorf, Gespräche mit Gerichtsbeteiligten (Richter, Nebenklage, Zeugenschaft), dazwischen werden wir über das künstlerische Verhältnis zu dem Material sprechen in ausgewählten Arbeiten und mit Fatima Fay Kastner über (Auto)-Poesie des Rechts sprechen.

*Vissmann, Cornelia. Medien der Rechtssprechung, 2011.*

*Luhmann, Niklas. Legitimation durch Verfahren, 1969.*

*Rammelsberger, Ramm, Schultz, Stadler. Der NSU-Prozess. Das Protokoll, 2018.*

*von der Behrens, Antonia. Kein Schlusswort. Nazi-Terror, Sicherheitsbehörden, Unterstützernetzwerk. Plädoyers im NSU-Prozess, 2018.*

*Pook, Stanjek, Wigard. Der Halle-Prozess: Mitschriften, 2021.*

*Kafka, Franz. Das Urteil, 1913.*

*Weitere Literatur und Filmmaterial wird ab Oktober in der Bibliothek bereitstehen.*

Alina Herbing

## Vor Publikum lesen

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Erster Termin: Montag, 24.10.2022, 16 Uhr, weitere Termine nach Absprache. Anmeldungen bitte an: a.herbing@khm.de

### Ort & Termine

---

Montag 16:00 - 18:00

Mo, 24.10.2022 - Mo, 23.01.2023

Filzengraben 2, Aula

---

Autor\*innen verbringen viel Zeit allein mit ihren Texten. Sie vor Publikum zu lesen, ist oft erst mal eine Herausforderung. Erst recht, wenn sich die Geschichten und die Wörter, aus denen sie bestehen, persönlich anfühlen, weil sie auf persönlichen Erfahrungen beruhen, Teil der privaten Sprache sind.

In diesem Seminar geht es darum, die eigenen Texte vor Publikum zu lesen. Wir besuchen Lesungen, gucken uns Lesungen an und finden heraus, wie wir lesen wollen und wie wir auf keinen Fall lesen möchten.

Neben technischen Aspekten (Wie weit sollte das Mikro von meinen Lippen entfernt sein?) geht es auch darum herauszufinden, was die eigenen Texte ausmacht, wie sie im Verhältnis zu Euch als Autor\*innen stehen und was das für das Vorlesen bedeutet. Wir werden üben Raum einzunehmen und Verantwortung zu übernehmen, für ein Publikum, eine Situation, und Erfahrungen machen, die uns genau in diesen Momenten Sicherheit geben. Was bedeutet es gehört zu werden, Aufmerksamkeit zu bekommen, Stille einzufordern, und wie fühlt sich all das an?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen einiges auszuprobieren, sich selbst und die eigenen Texte besser kennenzulernen, und sich unabhängig vom Schreibprozess als Autor\*in wahrzunehmen.

Wenn Interesse besteht, unternehmen wir eine Exkursion zum Literaturwettbewerb **open mike** nach Berlin vom 18. bis 20. November 2022. Weitere Infos dazu findet ihr online.

Sasha Marianna Salzmann

## Was du siehst: Blicktraining

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bitte bei roeggla@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Freitag 10:00 - 12:00

Fr, 28.10.2022 - Fr, 20.01.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

Was will das eigene dramatische Schreiben in der Welt, in welche Tradition will es sich einschreiben? Ist wirklich schon alles gesagt und gezeigt worden? Entscheidet die Form über den Inhalt oder diktiert das Thema die formale Umsetzung? Sollen alle über alle und alles schreiben dürfen, sofern es Kunst ist?

„Mal das, was du siehst! Nicht das, was du denkst, das du siehst“, soll eine vielzitierte Anweisung von Paul Gauguin an einen seiner Schüler gelautet haben. Wie entlarvend, dass ausgerechnet von einem Maler, der für seine exotisierenden Bilder von kolonialisiertem Land und seinen Bewohner\*innen bekannt ist, die Forderung nach einem authentischen Blick gekommen sein soll. Doch wann sieht man, was man wirklich sieht? Wie dekolonialisiert, dekonstruiert man den eigenen Blick, um zu verstehen, durch welche Filter man gelernt hat, die Welt zu betrachten? Im „Blicktraining“ erkunden die Seminarteilnehmenden ihre eigene Position in der Welt, ihren Kanon, ihre künstlerische Prägung, um davon ausgehend selbst ins Schreiben zu kommen.

Die Grundlage für dieses Seminar sind sowohl eigene dramatische Texte als auch von den Teilnehmenden mitgebrachte Theaterstücke, die den Blick geprägt haben und als künstlerisches Vorbild dienen. Zur Diskussion sollen aber auch jene Dramen stehen, von deren Prägung man sich bewusst absetzen möchte.

Prof. donna Kukama

## Ways of Existing: Becoming-Text

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	18
Voraussetzung	For registrations, please use the following e-mail address: donna.kukama@khm.de Registration is on a first-come, first-served basis.

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00

Mi, 26.10.2022 - Mi, 18.01.2023

Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

---

The practical course references contemporary art practices from the Global South, which consider time as a medium. To write-in-time is to practice forms of historicizing that re-centre oral histories and forms of knowledge production originating outside the West. Through inventing unknowing-grammars that go beyond what is immediately decipherable or categorized at first glance, we also begin to understand institutional critique, decoloniality, feminism, and queer/black/migration identity politics as not separate “themes”, but as often overlapping and embodied ways of navigating the world, requiring various modes of marking presence. This module of experimenting aims to open up possibilities for creating what Sisanda Msimang (2017) describes as “characters that come from the future, whose tenacity resists categorization”.

The course will combine practical work with readings, group discussions, excursions, and live/zoom presentations by invited artists/historians/writers/activists.

Invited Speakers (TBC):

M. NourbeSe Philip, Jota Mombaça, Wanelisa Xaba, Tracey Rose, Nontsikelelo Mutiti, Kiluanji Kia Henda, Khaled Barakeh.

Course readings will be supplied once registration is complete.

Spechstunden: Open to all students

Tuesdays: 14:00 – 17:00

Wednesdays: 17:00 - 19:00

Studios/Online/In-situ/Atelier 2 (aka room 2)

Prof. Melissa de Raaf

## Women Make Film

The seminar is a collaborative project initiated by Niehler Freiheit and Lichtspiele Kalk together with Sandra Riedmair and Melissa de Raaf  
Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	To join the seminar please register until 11.11.2022. Please only apply if you can attend both weekends: mderaaf@khm.de

### Ort & Termine

---

Fr, 02.12.2022 - So, 04.12.2022  
wird noch bekannt gegeben

---

Fr, 09.12.2022 - So, 11.12.2022  
wird noch bekannt gegeben

---

Fr, 02.12.2022 - So, 04.12.2022  
Lichtspiele Kalk

Fr, 09.12.2022 - So, 11.12.2022  
Niehler Freiheit

Three intensive days (Friday 2.12, Saturday 3.12 and Sunday 4.12 at Lichtspiele Kalk) watching Women Make Film by filmmaker and film critic Mark Cousins followed by three intensive days discussing filmmaking by women, with guests (Friday, 9.12, Saturday 10.12 and Sunday 11.12, at Niehler Freiheit).

*"Cousins started thinking about missing female films in the mid-90s when he curated a season of great documentaries, and realised that he had included only one by a woman, Barbara Kopple's powerful mining story Harlan County, USA (1976). "Afterwards I thought, that's gunk." (Gunk is a Northern Irish term meaning "a shock of disappointment".) Cousins gathered a team at Hopscotch Films in Glasgow to rectify the situation. It began as an unpaid labour of love, years in the making. "I wanted to be an ally with the great female activists who are pushing for change in the film industry today."*

<https://www.theguardian.com/film/2020/may/08/its-a-mistresspiece-the-14-hour-film-about-forgotten-female-directors>



Women Make Film focuses on the legacy of women filmmakers and brings to light footage which was deemed obscure or lost. The film consists of 40 chapters on a variety of topics, distributed over 14 hours, featuring the work of 183 directors of around the world. More information: <https://www.womenmakefilm.net>

During the second weekend we will discuss both theoretical and historical questions about (the invisibility of) women in film history and in canons as well as hands-on issues about the situation of Women\* in the industry nowadays.

Prof. Melissa de Raaf, Prof. Kathrin Röggla

# Zebra Poetry Film: Drehbuch Entwicklung für Poetry Film

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Beschränkung auf 10 Teilnehmer*innen Verbindliche Anmeldung mit kurzer Motivation bis 1. Oktober 2022 an roeggla@khm.de & mderaaf@khm.de

## Ort & Termine

---

Exkursion - Do, 20.10.2022 - Sa, 22.10.2022  
wird noch bekannt gegeben

---

Exkursion - Fr, 04.11.2022 - So, 06.11.2022  
wird noch bekannt gegeben

---

Studierende der KHM, der Universität der Künste Berlin (UdK) und dem Deutschen Literaturinstitut in Leipzig (DLL) erarbeiten auf Basis eigener und fremder poetischer Texte eigene Drehbücher für Poesiefilme und stellen die Ergebnisse dem ZEBRA Poetry Film Festival vor.

### **20.-22.10.2022: Auftaktveranstaltung, Haus für Poesie, Berlin.**

Ziel: Ausgangstexte finden Workshop mit u.a. kuratierten Poesiefilmclub, Einführung in den Poesiefilm (Geschichte, Formen, etc.), Impuls-Referaten zu zeitgenössischer chinesischer sowie südamerikanischer Lyrik (v.a. Brasilien, Chile, Kolumbien, Argentinien), zur zeitgenössischen ukrainischen Lyrik sowie ein Impuls zur zeitgenössischen deutschsprachigen Lyrik.

Die Idee ist, dass zwischen den Instituten kooperierende Teams für Drehbücher entstehen mit unterschiedlichen Kompetenzen der Teammitglieder (Kenntnisse im Hinblick auf Film, auf szenisches Schreiben oder Lyrik).

### **04.-06.11.2022: ZEBRA Poesiefilm-Festival in Berlin**

Mit Filmprogramme, Workshops, Masterclasses.  
Mehr Informationen: <https://poesiefestival.org/de/>

### **Dezember 2022: Präsentation der Poesiefilmdrehbücher**

Präsentation der Poesiefilmdrehbücher voraussichtlich online.

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Prof. Beate Gütschow, Alex Grein

## [keIS] Hülle f 2

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00

Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023

Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

---

Im Seminar [kels] Hülle f 2 werden studentische Arbeiten im Projektraum CASE gezeigt.

Die Ausstellungen, die jeweils ein/e Studierende/r alleine bestreitet, gehen bewusst mit dem physischen Raum und institutionellen Rahmen um. Im Seminar werden die Arbeiten der Studierenden in Hinblick auf diese Ausstellungen entwickelt und die aktuellen Präsentationen diskutiert, darüber hinaus werden auch andere studentische Projekte besprochen.

Das Seminar ist eine Fortsetzung des Seminars [kels] Hülle f aus dem Sommersemester 2022.

Die meisten CASE-Ausstellungsplätze sind schon aus dem letzten Semester heraus verplant, wir können maximal 1 bis 2 Ausstellungsplätze neu vergeben.

Sprechstunden: Die Buchung einer Sprechstunde bei Beate Gütschow oder Alex Grein ist nach E-Mail-Absprache möglich.

Prof. hans w. koch

## sound in flux - sonic interventions in public space

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bei hans.w.koch@khm.de

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00  
Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023  
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

Das Verlassen der definierten und geschützten Umgebungen von Konzertraum und Galerie legt ein disruptives Potential von sound frei, das andere Möglichkeitsräume künstlerischer, aber auch politischer Agency herausfordert, sowohl für die Einzelne/ den Einzelnen als auch im Kollektiv und nicht unbedingt mit Lautstärke verbunden sein muss. In den Worten des Musikjournalisten Andreas Fellinger: "Werft sound ins Getriebe!" Das Seminar ist ein Feldversuch für verschiedenste Strategien von sonic interventions und mündet (möglicherweise) in eine gemeinsame Aktion zum 1.000.060sten arts birthday am Dienstag, 17.01.2023.

Prof. Mischa Kuball

## urban stage ff.

Kolloquium / Seminar / Praxis

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 25.10.2022 - Di, 17.01.2023

Pipinstraße 16, 1.OG, Flexzone, Atelier

---

‘urban stage/öffentlicher Raum’ untersucht seit 2007 kontinuierlich in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und soziopolitischen Strukturen im Format studentischer Projektarbeit. Leerstand und architektonische Agglomeration, Non Sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Jetzt, nach der regulierenden politischen Veränderung des Öffentlichen Raumes, sollen künstlerische Intervention sowie Aspekte des Performativen und Szenografischen methodisch zur Anwendung kommen. Spezifische Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und in konkreten Ausstellungsprojekten und Kooperationen – auch verstärkt im städtischen Raum – umgesetzt werden.

Pandemieabhängig sind derzeit Exkursionen und Kooperationen nur eingeschränkt planbar – wir werden das Programm den entsprechenden Möglichkeiten anpassen.

Mit dem archiv.komplex realisiert das Seminar eine ‚nachbarschaftliche‘ und dauerhafte Kooperation zur Fragestellung des künstlerischen und politischen Umgangs mit aktueller Zeitgeschichte und Archiven am Beispiel der Einsturzstelle (3. März 2009) des Stadtarchivs in Köln.

Weiterhin in Planung ist ein Ausstellungsprojekt mit dem Skulpturenmuseum in Marl, dort arbeiten wir mit dem Direktor/Kurator Georg Elben zusammen – weitere Projekte sind in Planung oder werden durch das Kolloquium angeregt.

Besprechungen einzelner studentischer Projekte und Skizzen wird kontinuierlich angeboten – u.a. auch mit Gästen (nach Ankündigung) Infos auch unter:

[https://www.khm.de/public\\_art\\_oeffentlicher\\_raum/](https://www.khm.de/public_art_oeffentlicher_raum/)

Bitte anmelden bei Cătălina Bucos: &lt;c.bucos@khm.de&gt;

Sprechstunde nur nach Vereinbarung: &lt;kuball@khm.de&gt; bzw. &lt;mk2@mischakuball.com&gt;

Tom Uhlenbruck, Tanja Baran

## 73. Internationale Filmfestspiele Berlin

Exkursion für Studierende ab 7. Semester und Diplom 2  
Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Voranmeldung bitte über: <a href="mailto:exkursion-berlinale@khm.de">exkursion-berlinale@khm.de</a> Die Exkursion ist auf 20 Studierende begrenzt.

### Ort & Termine

---

Exkursion - Do, 16.02.2023 - So, 26.02.2023

---

Die Exkursion zur „Berlinale“ gewährt Einblicke in eines der wichtigsten A-Festivals und seine verschiedenen Sektionen. Im November/Dezember 2022 finden zwei Seminareinheiten zum Inhalt der Filmfestspiele und zum Organisatorischen statt.

Eine Einladung dazu inkl. Termine erfolgt per E-Mail. Voranmeldung bitte über: [exkursion-berlinale@khm.de](mailto:exkursion-berlinale@khm.de).

Die verbindliche Anmeldung und die Vergabe der Akkreditierungs-Codes erfolgt erst nach Teilnahme an diesen Seminareinheiten.

Die Exkursion ist auf 20 Studierende begrenzt.

Prof. Dr. Georg Trogemann, Christian Heck

# AI Hacking

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. November 2022.

## Ort & Termine

---

Mo, 23.01.2023 - Fr, 27.01.2023  
Filzengraben 8-10, [ ] ground zero

---

Künstlerisch-experimentelle Codes gezielt für die eigene Strategie und gegen das Funktionieren von state-of-the-art KI-Modellen einzusetzen, nennt man eine Adversarial Attack. Man hackt hierbei Künstliche Neuronale Netze, um ihre Funktionsweisen offenzulegen und neue ästhetische Erfahrungen zu generieren. Ziel ist es, die kulturellen Konsequenzen dieser Technologien zu diskutieren und neue Ansätze für ein verändertes Bewusstsein im Umgang mit Technik zu erproben.

Populär wurde die Forschung an Adversarial Attacks durch gezielte Störungen von Neuronalen Computer Vision Systeme. Szegedy et al. führten im Jahr 2014 eine so genannte "intriguing property of neural networks" ein: Das Hinzufügen eines Noise-Layers in Bildern konnte neuronale Bildklassifizierungssysteme zu einer Fehlklassifizierung verleiten, während die Bildstörung für den Menschen nicht wahrnehmbar war.

Das Seminar ist offen für alle, die schon Programmiererfahrung (egal in welcher Sprache) mitbringen. Wir arbeiten im Seminar ausschließlich mit der Programmiersprache Python. In Python zu programmieren, kann sich in dem im WS wöchentlich stattfindenden Grundlagenseminar „Plunging into Code“ angeeignet werden.

Ziel des Seminars ist es, zu lernen, sich praktisch durch die technischen Frameworks zu navigieren, so dass am Ende jede\*r Studierende nicht nur die Tools und Methoden des Adversarial Hacking kennt, sondern auch dazu in der Lage ist, damit eigenständig Projekte zu entwickeln.

Prof. Dr. Lilian Haberer, Dr. Katrin M. Kämpf

## Anti-pleasure dissertation

A colloquium for theory work in progress

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Please email us if you want to participate. We have 12-14 spots and a waiting list. lilian.haberer@khm.de lilian.haberer@khm.de, kaempf@khm.de

### Ort & Termine

---

Kolloquium - 2-wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 25.10.2022

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

A project involving research and no idea how to proceed? Scared of your upcoming theory chapter?

Confused by a philosophical text? Stuck in a theoretical impasse with your Hausarbeit or your Qualifizierungsprojekt? In need of a group of passionate nerds to discuss your latest theoretical endeavour with? Join us now!

We want to create an open forum for discussion of your projects involving theory and research. In each session, we'll discuss two of your projects in depth. Be prepared to prepare (we'll read each other's projects beforehand)!

The colloquium is open for Grund- and Hauptstudium and also for KüWi projects.  
Deutsch und English

Dates:

25. Oktober

08. November

22. November

29. November

13. Dezember

10. Januar

17. Januar



Luzius Bernhard, Prof. Melissa de Raaf, Echo Can Luo

## Impakt Festival 2022: The Curse of Smooth Operations, 2-6 November 2022

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Up to ten people can join. Be quick to register by sending an email to luzius.bernhard@khm.de & mderaaf@khm.de.

### Ort & Termine

---

Exkursion - Einmalig  
Mi, 02.11.2022 - So, 06.11.2022  
wird noch bekannt gegeben

---

Join us to the Impakt Festival 2022 in Utrecht, the Netherlands, taking place from 2 - 6 November 2022. Up to ten people can join.

At the centre of the IMPAKT Festival 2022 stands a proposition: The most Dissatisfying technology of all is the one that works. We all know the feeling of dissatisfaction with technology that underperforms, behaves unpredictably or breaks down completely.

IMPAKT Festival invites its audience to embark on a train of thought that travels in the opposite direction: could it be that technology reveals itself at its most dissatisfactory precisely when it operates well or even exceeds expectations? The idea that technology can provide ultimate satisfaction and at the same time be utterly dissatisfying is baffling and paradoxical. Since art is uniquely able to deal with such contradiction,

IMPAKT Festival 2022 places art centre stage, with installations, films, performances by Danica Dakić, Marta Dauliūtė & Viktorija Šiaulytė, Anita Di Bianco, Zachary Formwalt, Sasha Litvintseva & Beny Wagner, Alaa Mansour and Todd McGowan & Ryan Engley of the philosophy podcast Why Theory. These events are the core of a programme of discussion and debate. IMPAKT Festival 2022: The Curse of Smooth Operations, Curated by Florian Wüst and Erik Bunger For more information: [www.impakt.nl](http://www.impakt.nl)

Prof. Dr. Georg Trogemann

## Poetik des Machens

Doktorandenkolloquium

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Promovierende
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Termine nach Absprache

### Ort & Termine

---

Kolloquium - Filzengraben 8-10, [ ] ground zero

---

Das Kolloquium dient der Fortführung der Themen und Arbeiten aus dem Workshop in Montepulciano im Sommer 2022. Die Fortschritte der einzelnen Promotionsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.

Prof. hans w. koch, Dr. Tobias Hartmann

## Pure Data coding camp

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 12 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 31.12. und Rückfragen bei t.hartmann@khm.de und hans.w.koch@khm.de

### Ort & Termine

---

Technische Einführung - 11:00 - 17:00

Mo, 30.01.2023 - Fr, 03.02.2023

Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

---

Das Kompaktseminar bietet in den ersten beiden Sitzungen eine Einführung in die (Audio)Programmierungsumgebung Pure Data für Einsteiger ohne coding Erfahrung. Im zweiten Teil soll -mit Unterstützung der beiden Lehrenden sowie aus der Gruppe selbst- die Realisation eigener Projektideen in Angriff genommen werden. Wichtig ist uns dabei der Austausch über Ideen, Erfahrungen und Fragen zum Prozess im regelmäßigen Plenum. Mögliche Themen umfassen Apps für mobile devices, Anbindung an Browser und Internet, VST Plugins entwickeln...

Odile Kennel

## The original will never be faithful. Übersetzung und Untreue des Originals.

Überlegungen und Überlappungen beim Übersetzen von Gedichten.  
Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Einführung: Freitag, 4.11.2022, 14.00-16.00 Uhr im Seminarraum 2.04, Filzengraben 8-10 Anmeldungen bitte an: roeggla@khm.de

### Ort & Termine

---

Mi, 25.01.2023 - Fr, 27.01.2023  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

„Oh, Sie übersetzen Lyrik ...! (ehrfurchtsvolle Pause) ... aber ... (zweifelnder Ausdruck) geht das überhaupt?“ Während ein übersetzter Prosatext oft behandelt wird, als sei er das Original, begegnet man bei der Übersetzung von Lyrik der Vorstellung eines unantastbaren Originalgedichts, das durch die Übersetzung auf jeden Fall beschädigt würde. Aber was soll das sein, ein Originalgedicht, wenn schon Dichten „ein Übersetzen ohne gesicherte Zielsprache“ ist (Uljana Wolf)? Wo fängt das Original an, wenn jeder Denk-, Sprech-, Schreibakt eine Übersetzung von Ding zu Wort ist? Wenn Kommunikation schon immer als Lost in translation funktioniert? Und ist nicht jede Kunstform eine Übersetzung? Um herauszufinden, was geht und was nicht geht, und um das Original zum Wackeln zu bringen, werden wir mehrsprachige Gedichte übersetzen, aus unbekannt Sprachen und in wenig bekannte Sprachen übersetzen, in die Ausgangssprache zurückübersetzen, bereits existierende Übersetzungen analysieren und unsere Lieblingsgedichte in unsere Wahlsprache übersetzen. Meine Idee ist es, anhand dieser spielerischen Herangehensweise grundsätzliche und praktische Fragen zum Übersetzen von Lyrik mit euch zu teilen. Ich freue mich über Teilnehmer\*innen aller Sparten. Deutsch und/oder Englisch als Kommunikationssprache wären von Vorteil, alle anderen Schreibsprachen sind willkommen. Bitte bringt ein oder mehrere Lieblingsgedichte mit, die ihr gerne übersetzen möchtet. Literatur zur Vorbereitung und Anregung: Uljana Wolf: Etymologisches Gossip. Essays und Reden. Kookbook 2021; Georg Steiner: After Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Suhrkamp 2014; Graf, Daniel „Unübersetzbar!“ Noten zur Begriffspolyphonie oder Nachtrag zu inter\_poems. Merkur Heft 815/2017. Sehr spannend auch die einzelnen Beiträge zu interpoems unter „Lyrik“ Mer-

kur Heft 807-812 (alle 2016); Nachdichten. Hrsg. von Jan Wagner/Jo Lendle. Akzente 2/2017. Und diese unerschöpfliche Quelle zur Übersetzung nicht nur von Lyrik: <https://www.toledo-programm.de>

Dr. Konstantin Butz

## Writing a Paper/Hausarbeit: Introduction — Main Part — Conclusion

Tutorial wissenschaftliches Schreiben

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Übung - Mittwoch 17:00 - 19:00  
Mi, 09.11.2022 - Mi, 14.12.2022  
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

---

The tutorial is open for all interested students – also to undergraduate students (it is not meant to “make a Schein”). Please register before at: [k.butz@khm.de](mailto:k.butz@khm.de)

In this tutorial we will discuss and (re-)consider basic aspects of writing a (scholarly) paper or “Hausarbeit”. The tutorial will be organized along three sessions respectively dealing with the writing of an introduction, the main part of the paper, and its conclusion. □ We will face questions such as:

- How can I define the topic of my paper?
- How do I structure my paper?
- What is my main question/thesis?
- How can I develop and articulate it?
- What are the necessary steps to adequately introduce, process, elaborate, and answer my question/thesis?
- How do I present my results?
- What problems do I face in the course of working on my paper?
- How can I solve these problems?

The sessions will take place on the following dates:

Mittwoch, den 09.11., 17:00-19:00, Seminarraum 2.04, Filzengraben 8-10  
Mittwoch, den 23.11., 17:00-19:00, Seminarraum 2.04, Filzengraben 8-10  
Mittwoch, den 14.12., 17:00-19:00, Seminarraum 2.04, Filzengraben 8-10

Carina Neubohn

## analog capture

Kompaktseminar

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	30
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis zum 12.12.2022 an Carina.Neubohn@khm.de. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

### Ort & Termine

---

Workshop - Mo, 30.01.2023 - Fr, 03.02.2023  
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

---

In diesem 16mm Workshop setzen wir uns mit den Grundlagen der analogen Bildgestaltung auseinander. In dem fünf tägigen theoretischen wie auch praktischen Workshop bekommt jede Person nach einer Kameraeinführung und Vermittlung der Grundlagen auch die Möglichkeit selber Filmmaterial zu belichten.

Der Workshop richtet sich an alle Studierende die zukünftig mit Analogfilm in ihren Projekten arbeiten möchten. Studierenden aus dem Seminar „dokumentarische Miniaturen“ und alle denen die im darauffolgenden Semester gerne das Seminar „Kamera II – szenische Bildgestaltung“ belegen möchten wird der Workshop explizit empfohlen.

Der Workshop richtet sich an Studierende in Diplom 1. Eine Kameraeinführung für Postgraduierte wird im kommenden Sommersemester angeboten.

Carina Neubohn, Marvin Hesse

## „Workflow und Sicherheit am Set“ - KHM E-Schein

Semester	WS 22/23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

### Ort & Termine

---

Technische Einführung - 18:00 - 21:00

Mo, 05.12.2022

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Technische Einführung - 18:00 - 21:00

Di, 06.12.2022

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

---

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der KHM, die bei ihren Arbeiten professionelle Licht- und Bühnentechnik einsetzen und dabei zunehmend mit Fragen der Sicherheit konfrontiert werden. Auf einem kreativen, aber trotzdem sicheren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Beleuchtungs- und Bühnentechnik, liegt ein Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung. Der Umgang mit Strom für mobile Netze „on location“ wird dabei ein wichtiger Gegenstand des Seminars sein. Darüber hinaus werden Fragen zum Arbeiten im Studio der KHM, genehmigungstechnische Fragen, Fragen der Transportsicherheit und der Statik behandelt.

Die Teilnehmer\*innen erhalten den KHM-E-Schein, nach Besuch von insgesamt vier Abendveranstaltungen (zweimal im Wintersemester, zweimal im Sommersemester).

Der KHM-E-Schein ermöglicht seinem Besitzer/ seiner Besitzerin, die Ausleihe aller Hochspannung führenden Lampen, Verteiler, Kabel und statisch sensibler Technik der KHM.